

UNFALL GEHABT? KEINE SCHULD?
Wir sorgen dafür, dass Sie erhalten, was Ihnen zusteht.



GUTACHTER®

0800 200 20 85
www.KfzGutachterHH.de

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



Hörsten
Vielseitiges Familienhaus
Bj. '74, ca. 250 m² Wfl., 8 Zi., 4 Bäder, top gepflegt, 2 Garagen, auf 3.072 m² Grdst. Gas 2017, VA 187,9 kWh, F **680.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG

Nr. 11 | 76. Jahrgang | 14. März 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Physio-Termine
auch als
Hausbesuch



**Physiotherapie
im Centrum**

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

grün erleben
GARTENCENTER
MATTHIES

MORGEN, SO. 15. MÄRZ
12-17 UHR GEÖFFNET

Sonntagsshoppen!

GUSTAV-BECKER-STR. 2, 21218 SEEVETAL
WWW.GARTEN-MATTHIES.COM

WILHELMSBURG

Jeongmin Chae an der Violine, Pablo Camba di Gregorio mit dem Violoncello und Ho Khanh Van auf dem Klavier zeigen in der Honigfabrik Wilhelmsburg ihr Können.

Mehr Informationen auf Seite 2

VEDDEL

Erneut hat es einen schweren Arbeitsunfall auf dem Aurubis-Werksengelände gegeben. Dabei ist ein Aurubis-Mitarbeiter ums Leben gekommen.

Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURG

Eigentlich hätte man das neue Fahrradparkhaus am S-Bahnhof Wilhelmsburg schon nutzen können sollen. Allerdings kam es erneut zu Verzögerungen.

Lesen Sie auf Seite 10

HARBURG

Endlich – nach zwei Jahren Stillstand wird das Restaurant Bootshaus an der Außenmühle wieder eröffnet. Der Harburger Torben Kostiuk ist neuer Betreiber.

Erfahren Sie mehr auf Seite 14

Mehr Platz für den Radverkehr auf der Otto-Brenner-Straße

Baubeginn auf der Radroute 23

■ (au) Wilhelmsburg. Auf der Otto-Brenner-Straße haben vergangene Woche die Bauarbeiten für den Ausbau der Radroute 23 begonnen. Die Route verbindet die Veddel mit dem östlichen Wilhelmsburg und erschließt die Stadtteile Niederorgswerder, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd. Sie sei eine wichtige Alltagsverbindung zum S-Bahnhof Veddel und in die Hamburger Innenstadt, heißt es aus dem zuständigen Bezirksamt Hamburg-Mitte. Im Zuge der Maßnahme wird der Straßenraum neu geordnet. Künftig fährt der Radverkehr auf geschützten Radfahrstreifen („Protected Bikelanes“) auf der Fahrbahn, die durch bauliche Elemente vom Autoverkehr getrennt sind. An Einmündungen wird indirektes Linksabbiegen ermöglicht und neue Radfurten sowie Rotmarkierungen verbessern die Sichtbarkeit an Kreuzungen. Durch die

Verlegung der Radfahrstreifen auf die Fahrbahn entstehen zudem breitere Gehwege. Darüber hinaus werden alle Knotenpunkte entlang der Strecke mit Ampeln ausgestattet und barrierefrei umgebaut. „Der Umbau soll nicht nur mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger schaffen, sondern den Straßenraum auch ökologisch aufwerten. Deswegen werden rund 2.000 Quadratmeter Fläche in eine Grünfläche verwandelt und die 22 Straßenbäume, die im Rahmen der Bauarbeiten weichen müssen, durch 39 neue Bäume ersetzt“, so das Bezirksamt weiter. Die Arbeiten werden in mehreren Bauabschnitten umgesetzt und sollen voraussichtlich bis Ende August 2026 abgeschlossen sein. Während der Bauzeit kann es zeitweise zu Einschränkungen für den Fuß-, Rad- und Autoverkehr kommen. Der Verkehr wird jeweils sicher am Baufeld vorbeigeführt.



Seit vergangener Woche wird auf der Otto-Brenner-Straße gebaut. Hier entsteht ein Teil der Radroute 23

Foto: au

Hamburger Wandergarten startet in die neue Saison

Hochbeete laden wieder zum Gärtnern ein



Im vergangenen Jahr machte der Hamburger Wandergarten unter anderem Station in der Veringstraße auf dem Mannesalleeplatz

Foto: au

■ (au) Wilhelmsburg. Die ersten Krokusse blühen, die Vögel zwitschern, es liegt Frühling in der Luft! Grund genug also, wieder rauszugehen, einfach die Natur genießen oder den Garten auf Vordermann zu bringen. Kein Garten vorhanden? Und auch kein Balkon? – Wer sich trotzdem gärtnerisch betätigen möchte, hat dazu beim Hamburger Wandergarten die Möglichkeit. Was im vergangenen Jahr als Modellprojekt der Stiftung WAS TUN! und der Loki Schmidt Stif-

tung gestartet ist, geht nach einer erfolgreichen ersten Saison in die nächste Runde! „Das mobile Urban Gardening Projekt hat 2025 gezeigt, wie viel Bewegung 15 rollende Hochbeete in eine Stadt bringen können, sowohl ökologisch als auch sozial“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung beider Stiftungen. Nachdem der Hamburger Wandergarten im vergangenen Jahr nur auf der Elbinsel unterwegs war – von der Veddel über die Veringstraße zum Berta-Kröger-Platz –

erweitert er in diesem Jahr seinen Radius. Noch bis Ende Mai gastieren die rollenden Hochbeete auf dem Berta-Kröger-Platz, um anschließend weiterzuziehen nach Rothenburgsort, von da aus geht es weiter nach Hamm. Übrigens: Auch in diesem Jahr gibt es wieder zahlreiche Workshops und offenes Gärtnern. Die Workshops finden immer dienstags um 16 Uhr, das offene Gärtnern mittwochs, ebenfalls um 16 Uhr statt.

Fortsetzung auf Seite 14

Olympia in Hamburg

■ (au) Veddel. Am Donnerstag, 26. März, stellt um 19 Uhr ein Vertreter der Behörde für Inneres und Sport unter dem Titel „Olympia und Paralympics in Hamburg – Eine Chance für alle?“ im Bootshaus der Wanderrudergesellschaft „Die Wiking“ die Pläne Hamburgs zur Olympiabewerbung vor. Im Anschluss wird es ausgiebig Zeit für Diskussionen geben. Die Veranstaltung findet im Bootshaus der Wiking in der Veddeler Brückenstraße 3 (Navi: Peutestraße 1) statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.wiking-hamburg.de.

A7: 55-Stunden-Sperrung

■ (au) Heimfeld. Die A7 wird von Freitag, 20. März, 22 Uhr bis Montag, 23. März, 5 Uhr erneut zwischen den Anschlussstellen Hamburg-Stellingen und Hamburg-Heimfeld in beiden Richtungen für 55 Stunden voll gesperrt. Zudem gibt es eine 31-Stunden-erweiterte Vollsperrung des A7-Tunnels Stellingen ab Samstag, 21. März, 22 Uhr zwischen dem Autobahndreieck HH-Nordwest und HH-Heimfeld. Die zuständige Autobahn GmbH lässt im Zuge der 31-Stunden-Vollsperrung des Tunnels Stellingen den Austausch von IT-Komponenten und die Erneuerung der Software sowie Markierungsarbeiten ausführen. Die bevorstehende Vollsperrung der A7 von 55 Stunden wird zudem für weitere Arbeiten im Projekt A7-K20 genutzt.

Mutmaßliche Serieneinbrecher gefasst

Stehlgtut und Werkzeug sichergestellt

■ (au) Wilhelmsburg. Sie sollen für insgesamt 14 Einbrüche im Hamburger Stadtgebiet verantwortlich sein: Bereits Mitte Januar haben Beamte der Sonderkommission Castle (Spezielle Einbruchskriminalität) zwei Männer im Alter von 23 und 25 Jahren in der Veringstraße verhaftet. Wie die Polizei mitteilte, wurden Mitte Oktober vergangenen Jahres vier Einbruchstaten in Ottensen und Stellingen verübt. Zwar konnten die Täter zunächst jeweils unerkannt flüchten, ein 23-Jähriger konnte allerdings anhand von an den Tatorten gesicherten Spuren ermittelt werden. Nach weiteren Ermittlungen kamen die Polizisten auf die Spur seines zwei Jahre älteren

Komplizen. Vergangene Woche nun wurden die beiden Männer in der Veringstraße aufgrund eines Haftbefehls von Einsatzkräften des Landeskriminalamts in Wilhelmsburg verhaftet. Bei der anschließenden Durchsuchung eines durch die Männer als Wohnraum genutzten Kellerrzimmers (Wilhelmsburg) stellten die Polizisten mutmaßliches Stehlgtut und Aufbruchswerkzeug sicher. Aufgrund weiterer gewonnener Erkenntnisse geht die Polizei davon aus, dass die Tatverdächtigen auch für zehn weitere Haus-/Wohnungseinbrüche in den Stadtteilen Alsterdorf, Eilbek, Fuhsbüttel, Niendorf, Ohlsdorf, Ottensen und Uhlenhorst verantwortlich sein dürften.

Ostern
die Zeit der Hasen, bunten Eier & der Werbung!

Am 4. April erscheint unsere Osterausgabe. Anzeigenbuchungen sind bis zum Mittwoch, 01.04.2026 (15.00 Uhr) möglich.

Am 28. März können Sie rechtzeitig auf Ihre Angebote für die Osterwoche vom 30. März bis 2. April hinweisen. Anzeigenbuchungen sind bis Donnerstag, 26.03.2026 (15.00 Uhr) möglich.

☎ Telefon 040 70 10 17 11

der neue **RUF**
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburg-Süd

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb

Rosenberg

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Flachdachsanieierung
- Schornsteinverkleidung
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

DACH-CHECK fürs Dach - nur 89,90 €
Jetzt Dachkontrolle nach Frost, Schnee & Eis machen!

- ✓ Gründliche Kontrolle aller Dachflächen
- ✓ Prüfung von Ziegeln, Anschlüssen & Dachrinnen
- ✓ Schutz vor teuren Folgeschäden aufgrund schon früh erkennbaren Materialschäden oder undichten Stellen

Jetzt Termin sichern unter: 04178 8182811

Bei den Linden 10
21449 Radbruch

04178 8182811
0173 6216188

info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

Der Moorgürtel im Spagat zwischen Mensch und Natur

■ (sl) Neugraben. Am Sonntag, 22. März, lädt der NABU um 10 Uhr zu einem Spaziergang durch den Neugrabener Moorgürtel ein. Der NABU-Naturführer Markus Bowe berichtet über das Naturschutzgebiet Moorgürtel, die Bedeutung von Mooren für das Klima und die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung, Wohnbebauung sowie der A26. Auf die Tour können maximal 20 Teilnehmende mitgehen. Die Führung ist kostenlos, aber Spenden sind erbeten. Mehr Infos und Anmeldung unter <https://hamburg.nabu.de/>. Die Tour fällt aus bei Dauerregen.

WER GIBT UNS EIN
neues
Zuhause?

Gregor

Blue

Buckhard

HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6
für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

Yogakurs für alle Levels

■ (au) Kirchdorf-Süd. Wer Körper und Geist in Einklang bringen möchte, für den ist Yoga die ideale Sportart. Dabei wechseln sich spielerisches Kräftigen, dynamisches Lockern und sanftes Entspannen ab. Im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübener Weg 11, bietet der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) regelmäßig einen Yogakurs – alle zwei Wochen, immer dienstags abends von 18 bis 19.15 Uhr – an. „Ob du Yoga-Neuling bist, etwas Erfahrung oder schon eine regelmäßige Praxis hast: Pack deine Matte ein, nimm dir eine Lage zum Überziehen für die Entspannungsphasen mit und komm vorbei für gemeinsames Yoga! Alle Körper und Levels sind willkommen“, so der ASB. Der Kurs erfolgt auf Spendenbasis. Wer mal nichts geben kann, ist auch eingeladen, frei nach dem Motto „Es wird auch wieder andere Zeiten geben. Komm vorbei und mach mit!“ Der nächste Termin ist am 17. März. Weitere Informationen unter www.freizeithaus-kirchdorf.de.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Entdecke den Flow – die eigene Kreativität nutzen Inspirierender VHS-Workshop

■ (au) Wilhelmsburg. Die VHS Wilhelmsburg bietet am 28. und 29. März, jeweils in der Zeit von 10 bis 17 Uhr, den Workshop „Entdecke den Flow – die eigene Kreativität nutzen“ im Bildungszentrum Tor zur Welt, Haus D, Krieterstraße 2d an. Dieser 2-tägige Workshop lädt zu einer abwechslungsreichen, kreativen Reise ein. Dabei ist der Weg das Ziel: die eigene kreative Kraft wecken, wiederentdecken und ausdrücken. Kreativität ist unerschöpflich – je mehr wir sie nutzen, desto größer wird sie. Sie ist eine Superkraft, die Selbstwirksamkeit, Freude und innere Stärke schenkt. Texte, Geschichten, Bilder, Filme, Melodien, Produkte, Geschäftsideen ... alles Ergebnisse kreativer Prozesse. „Im kreativen Flow vergessen wir die Zeit, sind produktiv und ganz in der Sache versunken. Wir locken unsere Kreativität hinter dem

Gemeinsam Müll sammeln

■ (au) Wilhelmsburg. Der BUND hat eine Internetseite ins Leben gerufen, auf der jeder Wilhelmsburger zukünftig Müllsammel-Termine nachschauen und eintragen kann. Die Seite ist zu finden unter https://yopad.eu/p/Muellsammeln_Wilhelmsburg. Die Seite befindet sich weiter im Aufbau, ist aber schon nutzbar.

Amphibien im Eißendorfer Forst

■ (au) Eißendorf. Am Samstag, 28. März, lädt die NABU-Gruppe Süd um 20.30 Uhr zu einer Amphibienwanderung im Eißendorfer Forst ein. „Besuchen Sie mit uns Erdkröte, Bergmolch und Co. an ihren Laichgewässern und dem Amphibienleitsystem im Eißendorfer Forst“, so die Gruppe. Treffpunkt ist an der HVV-Bushaltestelle „Apfelbütteler Weg“. Waserdichtes Schuhwerk und eine Taschenlampe sind zu empfehlen. Anmeldungen bitte über die Internetseite des NABU unter <https://hamburg.nabu.de/index.html>.

Sport für Seniorinnen

■ (au) Kirchdorf-Süd. Regelmäßige Bewegung stärkt nicht nur den Körper, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl. Deswegen findet im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübener Weg 11, immer mittwochs von 11.30 bis 12.15 Uhr ein wöchentlicher Sportkurs statt, der sich speziell an Seniorinnen richtet. Er soll sowohl der körperlichen Gesundheit als auch der Vorbeugung von Einsamkeit dienen. Durch gemeinsame Bewegungseinheiten wird ein geschützter Raum für Austausch, Aktivität und Wohlbefinden geschaffen. Die Sporteinheit dauert 45 Minuten. Die Übungen sind so gestaltet, dass alle mitmachen können – unabhängig vom individuellen Fitnesslevel. Sollte eine Übung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, werden passende Alternativen angeboten. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.freizeithaus-kirchdorf.de.

Nachdenkliche Melancholie und lebendige Dynamik Reihe „Klassik im Club“

■ (au) Wilhelmsburg. Freunde der klassischen Musik kommen am Sonntag, 29. März, bei der Konzertreihe „Klassik im Club“ um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) wieder voll auf ihre Kosten. Dann begeistern Jeongmin Chae, Violine; Pablo Camba di Gregorio, Violoncello und Ho Khanh Van, Klavier mit ihrem Können das Publikum der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131. Auf Folgendes dürfen sich die Gäste freuen: Tschaikowskys „Dumka“ in c-Moll, op. 59, ist ein Klavierstück, das durch seinen Wechsel zwischen nachdenklicher Melancholie und lebendiger Dynamik beeindruckt. Die Komposition spiegelt die Einflüsse der russischen Volksmusik wider und zeigt Tschaikowskys Fähigkeit, emotionale Tiefe und technische Raffinesse zu vereinen. Tschaikowskys Trio in a-Moll, op.

50, wurde 1881 komponiert und zählt zu seinen bedeutendsten Kammermusikwerken. Das Stück zeichnet sich durch eine klare Struktur und eine ausgewogene Besetzung aus, wobei alle drei Instrumente gleichermaßen zur Entfaltung kommen. Es kombiniert lyrische, melancholische Passagen mit kraftvollen, dramatischen Momenten. Das Trio bleibt ein bedeutendes Werk der romantischen Kammermusik. Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht. Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf über die Honigfabrik. Interessierte schicken hierfür eine E-Mail an projekte@honigfabrik.de mit dem Betreff „Klassik im Club“ und dem Datum der Veranstaltung, die man besuchen möchte. Die Klassik im Club-Konzerte entstehen in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater.

KLASSIK IM CLUB

Sonntag, 29.03. 19.00 Uhr

Pablo Camba di Gregorio, Violoncello
Jeongmin Chae, Violine
Ho Khanh Van, Klavier

Mit Werken von
Tschaikowsky

Honigfabrik
Industriestraße 125-131, 22611 Hamburg

Bla bla bla Bla bla bla Bla bla bla Bla bla bla Bla bla bla Foto: ein

Günter Bosien liest: Frohsinn liegt in der Luft! Harburger Jahreslesung mit Harfenklängen

■ (au) Rönneburg. Lachen ist Medizin. Heutzutage wichtiger denn je. Für kurze Zeit abschalten und sich an humorigen, herzerwärmenden Geschichten aus Autorenhand zu erfreuen, kann da hilfreich sein. Wenn dann als Begleitmusik die Böhmische Hakenharfe erklingt, gespielt von Irmtraud Bosien, ist Entspannung garantiert. Wer in diesen Genuss kommen möchte, hat dazu bei der traditionellen Harburger Jahreslesung von und mit Günter und Irmtraud Bosien am Freitag, 20. März, um 16 Uhr im Restaurant

Rönneburger Park, Küstersweg 15, die Gelegenheit dazu. Die musikalische Lesung inklusive Bewirtung mit frischem Butterkuchen und Kaffee satt kostet 20 Euro. Eine Reservierung bei Günter Bosien unter 040 7682071 ist erforderlich. Die Presse ist von den Lesungen begeistert: „Erzähler Günter Bosien verzaubert sein Publikum ... ein wunderbarer Erzähler.“ Zusammen mit dem Harfenspiel seiner Frau Irmtraud Bosien heißt es über die beiden weiter: „Sie sind ein Highlight!“



Günter und Irmtraud Bosien sorgen bei der traditionellen Harburger Jahreslesung mit ihrer Performance bei ihren Gästen für humorvolle Entspannung Foto: ein

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 14. bis 21. März 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 14.03.2025	Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60, apomarktkauf@t-online.de
Sonntag, 15.03.2025	Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8–10, Tel. 765 23 24, apotheke.panorama@gmail.com
Montag, 16.03.2025	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0, info@schaeferapo.de
Dienstag, 17.03.2025	Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0, ulexapotheke@gmx.de
Mittwoch, 18.03.2025	Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91, berg-apotheke-hamburg@t-online.de
Donnerstag, 19.03.2026	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, info@menge-apotheke.de
Freitag, 20.03.2026	apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20, info@millennium-apotheke.net
Samstag, 21.03.2026	Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72, vivo-apotheke@gmx.net

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Mitglieder für Stadtteilbeirat Veddel gesucht

Bewerbung bis 7. April möglich

■ (au) Veddel. Eigene Ideen für die Veddel einbringen, früh erfahren, was auf der Veddel passiert: Wer das möchte, kann sich jetzt für eine Mitgliedschaft im Stadtteilbeirat Veddel bewerben, denn dieser wird wieder neu gebildet! Der Stadtteilbeirat kümmert sich um die Entwicklung auf der Veddel. Das passiert im Rahmen des Förderprogramms RISE – Integrierte Stadtteilentwicklung. Den Beirat gibt es bereits seit vielen Jahren. Darin arbeiten verschiedene Menschen aus dem Viertel zusammen: Bewohner, Geschäftsleute, Menschen aus Vereinen, Einrichtungen, der Wohnungswirtschaft und aus der Politik. Der Beirat trifft sich etwa fünf Mal im Jahr, und zwar in der Regel an einem Dienstagabend von 18.30 bis zirka 20.30 Uhr. Der Beirat entscheidet auch über Anträge an den sogenannten Verfügungsfonds, der mit 10.000 Euro ausgestattet ist. Mit dem Geld können kleine Projekte für die Nachbarschaft bezahlt werden.



Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass der Wohnsitz auf der Veddel oder in der Harburger Chaussee ist. Entsprechend müssen Gewerbetreibende den Geschäftsstandort, Grundeigentümer Eigentum und Vereine/ Institutionen Angebote im Gebiet haben. Bei Interesse einfach eine E-Mail

an freiraumschaffen@gmx.info senden. Eine Bewerbung ist bis zum 7. April möglich. Wer mitmachen möchte, sollte sich schon einmal den 28. April 2026 vornehmen. An diesem Tag soll der neue Beirat das erste Mal zusammenkommen und konstituiert werden.

Neuer Recyclinghof öffnet 2027

Neubau in der Nöldekestraße geplant



2027 soll in der Nöldekestraße ein neuer, kundenfreundlicher Recyclinghof eröffnet werden

■ (sl) Wilstorf/Neuland. Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) plant einen neuen Recyclinghof in Harburg in der Nöldekestraße. Seit 2020 waren die Mitarbeiter der SRH auf der Suche nach einem geeigneten Standort, weil schon länger klar ist, dass der jetzige Recyclinghof am Neuländer Kamp nicht genügend Kapazitäten hat. Jeder, der schon mal auf die Idee gekommen ist, am Samstag den Keller aufzuräumen und mit dem gesamten Sperrmüll im Auto zum Recyclinghof zu fahren, kann ein langes Lied davon singen. Die Autos stehen teilweise weit über die Einfahrt hinaus. Und wenn dann auch noch einer der Container voll sein sollte und ausgetauscht werden muss, geht für eine Weile gar nichts mehr. „Der Recyclinghof entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Die nicht vorhandene Trennung von Kunden- und Entsorgungsverkehr führt zu diversen Schließungen während der Öffnungszeiten, Staus in kundenstarken Zeiten sind die Folge“, erläutert SRH-Pressesprecher Kay Goetze. Zudem sei in der Zukunft mit weiteren Sammelfraktionen durch gesetzliche

Auflagen zu rechnen, die an dem aktuellen Standort nicht mehr erfüllt werden können, so Goetze weiter. Die Lösung soll ein neuer, moderner Hof an der Nordseite des ehemaligen Phoenix-Werksgeländes sein. Eine sehr gute Nachricht für die mehr als 100.000 Menschen, die jedes Jahr den Wertstoffhof nutzen, ist die neue Anordnung der Container. Vorbei die Zeiten, in denen man schwer beladen erst ein paar Stufen zum Container hochklettern musste, um dann den Müll wieder herunter zu werfen. Stattdessen werden die Container am neuen Standort tiefer gelegt, wie auch schon im Recyclinghof in Neugraben. „Die Entsorgung der Wertstoffe und Abfälle erleichtert sich für die Kundinnen und Kunden durch den Abwurf nach unten, die gefahrensgefährdete Nutzung einer Treppe entfällt“, erläutert der Pressesprecher. Außerdem würde die Anzahl der Container deutlich erhöht werden. Auf diese Weise würde es auch bei erhöhter Kundenfrequenz zu deutlich weniger Stauungen kommen. Mit dem Bau will die SRH noch in diesem Jahr beginnen. Eine Eröff-

nung ist für 2027 angepeilt, aber ein konkretes Datum steht noch nicht fest. Das ganze Ensemble wird etwa acht Millionen Euro kosten. Und was wird aus dem jetzigen Standort? „Die Fläche des alten Recyclinghofes wird für die Bereiche Müllabfuhr und Reinigung genutzt, die dringenden Flächenmehrabbedarf angemeldet haben“, so Kay Goetze weiter. Bleibt noch die Frage, ob es in Harburg irgendwann wieder einmal eine Stilbruch-Filiale geben könnte. „Eine Stilbruch-Filiale war in den ersten Überlegungen enthalten, konnte aber aufgrund des zu geringen Platzes und des zusätzlichen Verkehrsaufkommens nicht mehr realisiert werden. Stilbruch plant weiterhin, eine 3. Filiale in Hamburgs Süden zu realisieren, soweit die Voraussetzungen dafür erfüllt sind“, sagt Kay Goetze. Menschen, die Interesse an den oft schönen und gut erhaltenen Schätzen aus den Kellern anderer Menschen haben, müssen also bis auf Weiteres nach Wandsbek in die Helbingstraße oder nach Altona in die Ruhrstraße fahren.



Auf dem neuen Recyclinghof werden die Container tiefer gelegt, sodass der Einwurf von Müll deutlich leichter wird
Grafiken: SRH

Aurubis-Mitarbeiter stirbt in brennendem Gabelstapler

Schwerer Arbeitsunfall mit Todesfolge

■ (au) Veddel. In der Nacht von Freitag auf Samstag, 7. März, ist erneut ein Mitarbeiter auf dem Aurubis-Werksengelände zu Tode gekommen, wie das Unternehmen vergangene Woche mitteilte. Gegen 22.45 Uhr kam es in der Rohhütte Werk Nord, einem nachgelagerten Bereich der Primärkupferproduktion, bei routinemäßigen Entleerungsarbeiten eines Kübels, der mit Rückständen von schmelzflüssigem Material gefüllt war, zu einer Verpuffung. Nach Schilderung von Aurubis sei ein Gabelstapler, der für die Entleerung des Kübels genutzt werde, daraufhin in Brand geraten. Der Mitarbeiter, der sich innerhalb des Gabelstaplers befand, erlitt infolgedessen tödliche Verletzungen. Ein weiterer Mitarbeiter erlitt leichte Verletzungen. Rettungskräfte und Feuerwehr waren umgehend im Einsatz. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Es habe zu keinem Zeitpunkt eine



Foto: Aurubis

Gefahr für Nachbarn oder Umwelt bestanden. Wie es zu dem Unfall kommen konnte, ist jetzt Teil der Ermittlungsarbeit der Polizei. Aurubis arbeite nach eigenen Angaben eng mit den Ermittlungsbehörden bei der Untersuchung des Ereignisses und der Ursachen zusammen. Aurubis ist über diesen tragischen

Unfall tief betroffen. „Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt in diesen Stunden den Angehörigen und den weiteren Betroffenen“, so Dr. Toralf Haag, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG. „In enger Kooperation mit den zuständigen Behörden werden wir den Unfall vollständig und detailliert aufarbeiten.“

Wegen Pfandflasche in den Gleisbereich gestiegen

Bundespolizei warnt eindringlich

■ (au) Wilhelmsburg. Dieser Leichtsinn hätte tödlich enden können: Wie die Bundespolizei mitteilte, wollte am vergangenen Dienstag, 10. März, gegen 10.20 Uhr ein 32 Jahre alter Mann im S-Bahnhof Wilhelmsburg ein Feuerzeug und eine Pfandflasche aus dem Gleisbereich holen – und das bei vollem Regelbetrieb der S-Bahn. Aufmerksame Zeugen beobachteten den Vorfall und alarmierten die Polizei. Das betroffene Gleis wurde daraufhin kurzfristig gesperrt, der Mann von der

Polizei von den Gleisen geholt. Der 32-Jährige wurde anschließend über die Gefahren im Gleisbereich aufgeklärt und konnte nach bundespolizeilichen Maßnahmen wieder entlassen werden. Gegen ihn wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen des Verdachts „Unerlaubter Gleisaufenthalt“ eingeleitet. Aus aktuellem Anlass warnt die Hamburger Bundespolizei wiederholt vor leichtsinnigem Verhalten an Bahnanlagen: „Der Aufenthalt im Gleisbereich ist lebensgefährlich

und verboten! Triebfahrzeugführer von Zügen können nicht ausweichen, oftmals sind die Bremswege zu lang, um ein Erfassen von Personen im Gleisbereich noch zu verhindern. Häufig gefährden sich Personen in den Gleisen durch ihr leichtsinniges Verhalten nicht nur selbst, sondern auch Reisende und Helfer. In diesem Fall hat sich der Mann auch direkt an den Stromschienen im S-Bahnbereich aufgehalten. Diese führen 1.200 V Gleichstrom. Eine Berührung ist lebensgefährlich.“

Eine kleine Geste mit großer Wertschätzung

Weltfrauentag im St. Maximilian Kolbe

■ (au) Wilhelmsburg. Auch in diesem Jahr wurde im Malteserstift St. Maximilian Kolbe eine schöne und inzwischen liebgewonnene Tradition anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März fortgeführt: Jede Frau, der man im Haus begegnete, erhielt eine Rose als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung. Dabei beschränkte sich die Geste nicht nur auf Begegnungen in den Fluren oder Gemeinschaftsräumen. Auch Bewohnerinnen in ihren Zimmern wurden persönlich aufgesucht, um ihnen die Rose zu überreichen und ihnen eine kleine Freude zu bereiten. Mit dieser herzlichen Aufmerksamkeit sollte deutlich gemacht werden, dass jede einzelne Frau im Malteserstift gesehen, geachtet und gewürdigt wird. Die Rose stand dabei als kleines, aber bedeutungsvolles Symbol für Respekt, Dankbarkeit und Anerkennung – und für den wertvollen Beitrag, den Frauen in unserer Gesellschaft leisten und über Generationen hinweg geleistet haben. „Im Malteserstift St. Maximilian Kolbe werden solche Traditionen nicht nur gepflegt, sondern mit Überzeugung und Freude weitergetragen. Der Internationale Frauentag ist dabei ein besonderer Anlass, innezuhalten und sich bewusst zu machen, wie wichtig Wertschätzung, Gleichberechtigung und gegenseitiger Respekt auch heute noch sind“, so Hausleitung Thorsten Kerth.



Die Mitarbeiter des Malteserstifts St. Maximilian Kolbe haben am Weltfrauentag am 8. März unzählige Blumen an die Bewohnerinnen verteilt, die von der Aktion sehr begeistert waren
Foto: ein

Nach 113 Jahren:

Kock & Sack zieht nach Wilhelmsburg

■ (ein) Wilhelmsburg. Seit 113 Jahren gehört Kock & Sack fest zum Stadtbild. Viele kennen das Gebäude seit Jahrzehnten, manche haben dort schon als Kind mit dem Großvater Schrauben gekauft. Generationen sind mit dem Namen des Traditionsunternehmens groß geworden.

Zum April beginnt nun ein neues Kapitel: Kock & Sack verlegt seinen Unternehmenssitz von Harburg nach Wilhelmsburg.

„In diesem Standort steckt sehr viel Harburger Geschichte“, sagt Geschäftsführer Marcel Sack. Der 42-Jährige führt das Familienunternehmen in vierter Generation und leitet den Betrieb seit 15 Jahren. „Aber wir müssen unser Unternehmen so aufstellen, dass wir auch in Zukunft weiter erfolgreich bleiben.“

Denn das Geschäft von Kock & Sack hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Aus dem klassischen Fachhandel

mit Laufkundschaft ist ein spezialisierter Großhandel geworden. Heute arbeitet das Unternehmen zu über 99 Prozent mit Industrieunternehmen, größeren Bau- und Handwerksbetrieben sowie produzierenden Unternehmen zusammen – viele davon weit über die Region hinaus.

Im Mittelpunkt stehen heute vor allem die Bereiche Arbeitsschutz, Betriebsausstattung, Werkzeuge sowie das C-Teile-Management für Betriebe.

Doch es geht längst nicht mehr nur um Produkte.

„Wir verstehen uns nicht mehr nur als Handelsunternehmen, sondern als Partner für ganzheitliche Lösungen“, erklärt Marcel Sack. „Das reicht von der Organisation von Verbrauchsartikeln über Warenabgabensysteme bis hin zu umfassenden Arbeitsschutzkonzepten.“

Ein besonders wichtiger Bereich ist dabei die Mietwäsche. Kock & Sack betreibt eine eigene Wäsche-

Anzeige

rei und entwickelt individuelle Mietwäschekonzepte für Betriebe – vom familiengeführten Handwerksunternehmen bis hin zu großen Industrieunternehmen.

„Viele wissen noch gar nicht, dass wir eine eigene Wäscherei haben“,

sagt Marcel Sack. „Wir statten Betriebe mit Arbeitskleidung aus und kümmern uns dauerhaft um Reinigung, Pflege und Austausch. Das entlastet die Unternehmen und sorgt für verlässliche Abläufe.“

Am neuen Standort steht deshalb



Das Traditionsunternehmen Kock & Sack zieht um

Foto: ein

vor allem das Lager im Mittelpunkt. Mehr Platz, bessere Abläufe und optimale Bedingungen für die gewerblichen Dienstleistungen. Eine Abholmöglichkeit bleibt bestehen – mit klarem Schwerpunkt auf Arbeitsschutzartikeln für Betriebe. Das klassische Kleinteilesortiment früherer Jahre wird in dieser Form nicht mehr geführt. Mit dem Umzug stellt Kock & Sack die Weichen für die kommenden Jahrzehnte. „Mein großes Ziel ist es, beim 150-jährigen Firmenjubiläum mit 80 Jahren gemeinsam mit meinen Kindern und Enkelkindern im Betrieb zu stehen und dieses Jubiläum feiern zu dürfen – nicht mehr aktiv im Tagesgeschäft, aber mit Stolz von der Seite aus. Dafür treffen wir heute diese Entscheidungen.“

Bevor der alte Standort endgültig geschlossen wird, lädt Kock & Sack vom 4. bis 8. Mai noch einmal zu einem großen Lagerverkauf ein. Kundinnen und Kunden erwartet eine breite Auswahl an Waren, attraktive Rabatte und zahlreiche Schnäppchen.

Schon ab dem 13. April ist Kock und Sack am Buschwerder Winkel 6 in Wilhelmsburg erreichbar.

Frühlingserwachen IN MARMSTORF



Foto: Adobe Stock

Swing, Funk, Rock und Pop

Funky Hats spielen bei KURT

■ (au) Marmstorf. Es ist schon gute Tradition geworden, dass die Funky Hats zum Frühjahresbeginn die Marmstorfer Auferstehungskirche in der Elfenwiese 1 bei KURT zum Swingen bringen, diesmal am Freitag, 10. April, um 19 Uhr. KURT steht für Kunst – Unterhaltung – Rock Pop – Theater und ist ein besonderes Veranstaltungsformat der Kirche.

Die Funky Hats sind eine Big Band, die aus ehemaligen und zum Teil noch aktiven Mitgliedern des Marmstorfer Schülerorchesters besteht. Gerade haben sie ihr 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Swing, Funk, Rock und Pop sowie Filmklassiker im satten Big-Band-Sound und leises Unterstreichen bei Gesangsstücken zeichnet diese



Rocken auch in diesem Jahr wieder die Auferstehungskirche in Marmstorf: die bereits mehrfach ausgezeichneten „Funky Hats“

Foto: ein

schon mehrfach ausgezeichnete Band unter der Leitung von Claudia Sommerfeld aus.

Songs von Duke Ellington, Sting, Phil Collins, Miles Davis und Gordon Gordwin und anderen verspre-

chen ein sehr abwechslungsreiches Programm. Der Eintritt ist frei.

Sportlerinnen des SV Grün-Weiss Harburg erfolgreich

Drei Titel für Harburger Leichtathletinnen

■ (sl) Marmstorf/Düsseldorf. Die 22. Deutschen Leichtathletik Hallenmeisterschaften Anfang März in Düsseldorf wurden zu einem Triumphzug für drei Sportlerinnen des SV Grün-Weiss Harburg. Drei Master-Leichtathletinnen gingen für den Marmstorfer Sportverein an den Start und kehrten alle mit einem Deutschen Meistertitel zurück.

Tanja Hecht (W55) setzte gleich zu Beginn ein Ausrufezeichen im 60-Meter-Sprint. Mit einer persönlichen Bestzeit von 8,52 Sekunden lief sie auf den zweiten Platz und gewann die Silbermedaille. Ihren größten Erfolg feierte sie jedoch am letzten Wett-

kampftag über die 200-Meter-Distanz. Mit einem beherzten Lauf sicherte sie sich ihren ersten Deutschen Meistertitel in einer Einzeldisziplin. Wiebke Baseda (W65) holte Gold in ihrer Paradedisziplin, dem Speerwurf. Mit der erzielten Weite war sie zwar nicht ganz zufrieden. Über die 60 Meter Hürden lief sie in 11,59 Sekunden auf den zweiten Platz und gewann Silber. Komplettiert wurde ihr Medaillensatz mit Bronze im Hochsprung, wo sie 1,20 Meter übersprang.

Auch Karin Grummert (W70) aus Osnabrück, die für den SV Grün-Weiss Harburg startet und erstmals in einer neuen Altersklasse antrat, durfte

sich über Gold freuen. Sie gewann den Dreisprung und machte damit den erfolgreichen Auftritt des Harburger Teams perfekt. Schon bald steht der nächste internationale Höhepunkt an: Am 27. März beginnen im polnischen Torun die Hallen-Europameisterschaften der Masters. Dort wollen Tanja Hecht und Wiebke Baseda erneut um Medaillen kämpfen.



Wiebke Baseda (l.) und Tanja Hecht bei den Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Düsseldorf

Foto: ein

...mehr als Dächer decken.

Dachdeckermeister Grugel Ihr Partner für Dacharbeiten jeder Art

Grugel

Dachdeckergrugels mbH

Ernst-Bergeest-Weg 8
21077 Hamburg · ☎ 040 / 760 50 80
dachdeckergrugel@t-online.de

Autodienst Harburg
Kfz-Fachbetrieb

Denken Sie rechtzeitig an Ihren Reifenwechsel-Termin!

Marmstorfer Weg 29 · 21077 Hamburg · Tel.: 040 / 696 470 46
info@autodienst-harburg.de · www.autodienst-harburg.de

Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheits Gespräche 2026

19.3., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN,
Cafeteria
Hüft- und Kniegelenkersatz:
Endoprothetik in Winsen –
wir stellen uns auch speziellen
Herausforderungen!

Referent: DR. AMIR IPTCHILER, Facharzt für Chirurgie, Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie, und sein Team

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

Heimfelder Schützen feiern Königin Caro, die Kinderfee

360 Gäste kamen ins Lindtner

■ (nk) Heimfeld. Der festlich geschmückte Saal im Privathotel Lindtner war am vergangenen Samstag bis auf den letzten Platz ausverkauft. Rund 360 Gäste erhoben sich von ihren Plätzen, als Heimfelds Königin Caro, die Kinderfee, mit ihrem Prinzgemahl Jens Kabuse und ihrer Königscrew sowie den zahlreichen Gastmajestäten einmarschierte. Nach dem Einmarsch wurden die Ehrengäste und die Majestäten vorgestellt. Unter den Ehrengästen waren die Bürgerschaftsabgeordneten Claudia Loss und Sören Schumacher (beide SPD), Bezirksamtsleiter Christian Carstensen, Torsten Schlage (Vize-Präsident des Hamburger Sportbunds), der Präsident des Schützenverbands Hamburg und Umgebung, Lars Bathke, die Kreispräsidentin der Schützen aus Harburg-Stadt, Martina Wiechers und der CDU-Fraktionsvorsitzende aus Harburg, Rainer Bliefernicht. Erschienen war auch Schlagerstar Peter Sebastian, für den es eine besondere Freude war, vor Ort zu sein. Denn Caro Kabuse hatte gebeten, für Sebastians Herzensangelegenheit zu spenden – die Hilfe für unfallgeschädigte Kinder. Und das taten die Majestäten und Gäste auch ausgiebig, in den kommenden Tagen wird der Erlös gezahlt werden. Von anderen Vereinen war König Sebastian Schröder aus Eißendorf, König Stefan Heidtmann aus Marmstorf, Königin Martina Wiechers aus Harburg-Altstadt, Stephan Sojka aus Fleestedt, Marlon Seltmann aus Moorburg und Rainer Schaefer aus Neugraben-Scheidholz anwesend. Aus Schleswig-Holstein feierten Ingmar Stempell vom SchV Elmenhorst und Umgegend und Königin Christine Stempell vom SchV Sprengel u. Umgegend mit. Und mit der weitesten Anreise war Marc Jochum, König in Burgen an der Mosel, da. So viele Majestäten waren wohl noch nie auf dem Heimfelder Königsball! Als jüngste Majestät war Heimfelds Kinderkönigin Jette Dutschmann (7) dabei. Die wollte unbedingt mit

ihrer Oma Caro den Ball feiern, da sie ja beide Königinnen sind. Bevor es an den Eröff-

Das Königsschild der „Kinderfee“

Foto: ein

nungstanz mit der Band Melodies ging, wurde Caro Kabuses Königsschild vorgestellt. Ihr Beiname „die Kinderfee“ hat seinen Ursprung in der Hingabe, mit der sie ihren Beruf als Erzieherin in einer Kita ausübt. Und wie sie mit derselben Hingabe seit Jahren das Kinderfest beim Heimfelder Vogelschießen macht. Und deshalb ist auf dem silbernen Schild eine vergoldete Fee zu sehen, die einem kleinen Kind vorliest. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die große Tombola. Als Hauptpreis gab es eine Wochenendflugreise für zwei Perso-

nen nach Wien mit Hotel, gestiftet vom Harburger Reiseunternehmen CM Reisen, und eine Wochenendreise, ebenfalls zu zweit, in ein Verwöhnhotel an der See, gestiftet von Ringel Malermeister aus Rübke. Nachdem gegen 1.30 Uhr der offizielle Teil des Königsballes beendet war, ließen noch zahlreiche Gäste den Abend gemütlich im Saal oder an der Bar ausklingen.



Als jüngste Majestät marschierte Heimfelds Kinderkönigin Jette Dutschmann ein

Foto: Juliana „Jule“ Koenecke



Heimfelds Königin Caro Kabuse eröffnete mit dem Ehrentanz zusammen mit Prinzgemahl Jens die Tanzfläche

Foto: Niels Kreller

Stadtmaler Ralf Schwinge bringt Farbe an die „gelbe Kirche“

Wandgemälde sorgt für Aufmerksamkeit

■ (ein) Wilstorf. Ein neues Wandgemälde sorgt an der St.-Franz-Joseph-Kirche in Wilstorf für Aufmerksamkeit: Der Harburger Stadtmaler Ralf Schwinge hat die Wand neben dem Haupteingang in ein rund 2,50 x 6 Meter gro-

Bes Stadtbild verwandelt. Besonders gut zu sehen ist das Werk für alle, die auf der Winsener Straße aus der Harburger Innenstadt kommend in Richtung Wilstorf fahren. Das Motiv trägt den Titel „Nach dem Regen“ und zeigt die Winsener

Straße mit der markanten „gelben Kirche“ nach einem Regenschauer. Das Bildmotiv gehöre zu den bekannten und beliebten Stadtansichten aus Schwinges Werk. Für das Wandbild sei es bewusst ausgewählt worden, „weil sich die Szene harmo-



Ralf Schwinge an seinem Werk

Foto: Volker Wiechert

Floorball für Kids ab 6 Jahren



Beim Floorball versuchen zwei Teams, mit einem leichten Schläger einen kleinen Plastikball ins Tor der gegnerischen Mannschaft zu schießen

Foto: TSH

■ (au) Heimfeld. Schnell, spannend und voller Teamgeist: Floorball ist der perfekte Hallensport für Kinder ab sechs Jahren. Bei dieser dynamischen Mannschaftssportart versuchen zwei Teams, mit einem leichten Schläger einen kleinen Plastikball ins Tor der gegnerischen Mannschaft zu schießen – und gemeinsam möglichst viele Treffer zu erzielen. Nach den Ferien startet bei der Turnerschaft Harburg ein neuer Kurs für Kinder ab sechs Jahren. Trainiert wird immer freitags von 17.15 bis 18.15 Uhr in der Halle Grumbrechtstraße, Grumbrechtstraße 63. Alle Kinder, die Lust auf Bewegung, spannende Spiele und neue Freunde haben, sind herzlich willkommen. Interessierte melden sich bei Nicki Rose unter 0157 39397098 an oder per E-Mail an tsh-floorball@primzahl.net.

Drei junge Männer klettern über Gleise

■ (sl) Harburg. Am vergangenen Montagabend, 9. März, entdeckte eine Präsenzstreife der Bundespolizei drei junge Männer im Alter von 15, 23 und 27 Jahren, die sich im Gleisbereich im Bahnhof Harburg aufhielten. Die Bahnstrecke musste kurzzeitig gesperrt werden, weil alle drei Männer in Lebensgefahr schwebten. Eine Videoaufzeichnung zeigte, dass die drei Ukrainer vom Bahnsteig am Gleis 5 über die Gleise zum Bahnsteig bei Gleis 4 kletterten. In einem anschließenden Gespräch mit der Polizei räumten die drei zwar ihren Leichtsinn ein, wollten aber nicht sagen, warum sie den Gleisbereich betreten haben. Jetzt müssen sie mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen des Verdachts „Unerlaubter Gleisaufenthalt“ rechnen.

nisch in die Umgebung einfüge und sich zugleich gut eigne, um Schwinges malerischen Stil auch auf einem schwierigen Untergrund umzusetzen“, heißt es in einer Mitteilung des Malers.

Die Arbeit stellte den Künstler jedoch vor besondere Herausforderungen. Die Wand besteht aus grobem Spritzputz, dessen stark strukturierte Oberfläche das Malen deutlich erschwerte. Gerade Linien sind auf dem unebenen Untergrund kaum exakt zu ziehen, zudem wird durch die vielen Vertiefungen deutlich mehr Farbe benötigt als auf einer glatten Fläche. Trotz dieser Bedingungen arbeitete Schwinge zwei Tage lang an dem Werk, bis das Wandgemälde fertiggestellt war. Anschließend wurde die Oberfläche zum Schutz der Farben versiegelt. Eigentlich hätte die Bemalung bereits im Herbst des vergangenen Jahres beginnen sollen. Da jedoch noch einige Auflagen mit dem Denkmalschutzamt geklärt werden mussten und am Ende auch das Wetter nicht mehr mitspielte, wurde die Umsetzung auf dieses Jahr verschoben.

Die Kirche wurde im vergangenen Jahr aufwendig saniert und mit dem Bild erhält auch die angrenzende, zuvor schlichte Wand eine neue Gestaltung und wird zu einem sichtbaren Blickfang im Straßenraum. Unterstützt wurde das Projekt durch den Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats Wilstorf (RISE).

Zeit zum Loslassen und Auftanken

Yin Yoga beim TSH

■ (au) Harburg. Zur Ruhe kommen, tief durchatmen und dem Körper neue Energie schenken: Beim Yin Yoga am Samstag, 21. März, von 10.30 bis 11.30 Uhr bei der Turnerschaft Harburg steht bewusste Entspannung im Mittelpunkt. Yin Yoga ist eine ruhige und besonders wohltuende Form des Yoga. Die Bewegungen erfolgen langsam und achtsam, die einzelnen Positionen werden über mehrere Minuten gehalten. Dadurch entsteht Raum, um

ganz bei sich selbst anzukommen und in eine angenehme, tiefe Dehnung einzutauchen. Muskeln, Sehnen und Bänder werden sanft gedehnt, während sich Faszien lösen dürfen. Schritt für Schritt lässt die Spannung im Körper nach – und mit ihr auch Gedanken des Alltags. So entsteht ein Zustand tiefer Entspannung der Körper und Geist gleichermaßen gut tut. Anmeldungen sind ab sofort unter 040 70108456 möglich.



Die Bewegungen beim Yin Yoga erfolgen langsam und achtsam, die einzelnen Positionen werden über mehrere Minuten gehalten

Foto: TSH



TUCSON N Line für 249,99 € mtl.

Hyundai TUCSON N Line

158 (215) kW (PS), Automatik
Winterkomplettreder inklusive | Trittbretter
Anhängerkupplung | Sportpaket | Panoramadach
Krell Soundsystem | MATRIX LED Scheinwerfer

Barkaufpreis inkl. Überführungskosten	39.840,00 EUR
Einmalige Sonderzahlung	6.000,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	249,99 EUR²
Effektiver Jahreszins	4,59 %
Gesamtbetrag	11.999,52 EUR
Finanzierungsrate mtl.:	249,99 EUR²

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,9 l/100 km
CO₂-Emissionen kombiniert (WLTP): 134g
CO₂ Klasse: D
*Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.
Mehr unter hyundai.de/wltp

NORD-OSTSEE AUTOMOBILE

VAN MOSSEL AUTOMOTIVE GROUP

Schleswig - Eckernförde - Flensburg - Husum
Heide - Neumünster - Marne - Itzehoe
Schwarzenbek - Hamburg-Bergedorf
Hamburg-Harburg - Bad Belzig
0 4621 - 420 499 95
aktion@nord-ostsee-automobile.de
hyundai.nord-ostsee-automobile.de



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien
*Ein unverbindliches Finanzierungsangebot für Privatkunden der Hyundai Capital Bank Europe. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zuzüglich Überführungskosten in Höhe von 1.390,- €. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.03.2026 und solange der Vorrat reicht.

Wohin zu Ostern



GEPFLEGTE GASTLICHKEIT



PARTY-SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo./Di./Mi. u. Fr.: 8.00–15.00 Uhr,
Mi. u. Sa.: 8.00–13.00 Uhr
(Lieferungen auch außerhalb
der Öffnungszeiten!)

Baererstraße 67
21073 Hamburg
040 765 874 8
www.harburger-partyservice.de
kontakt@harburger-partyservice.de



Großer österlicher Frühlingsmarkt an der Trittauer Wassermühle

Ausflugstipp für die ganze Familie

■ (au) Tritttau. Tritttau blüht auf: Am 28. und 29. März 2026 verwandelt sich die historische Trittauer Wassermühle wieder in eine stimmungsvolle Kulisse für den Großen österlichen Frühlingsmarkt. An beiden Tagen laden rund um die Mühle von 10 bis 18 Uhr Kunsthandwerk, Kulinarik und Frühlingsfreude zum Entdecken und Genießen ein.

Seit über 20 Jahren zählt der Markt zu den beliebtesten Ostermärkten im Norden und zieht jedes Jahr tausende Besucherinnen und Besucher an. Rund 100 ausgewählte Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren

ein beeindruckend vielfältiges Angebot – individuell, hochwertig und mit viel Liebe zum Detail. Vor Ort zeigen Kunsthandwerker ihr Können live: Kupferschmiede, Holzschnitzer, Töpfer, Bürstenmacher und viele weitere Gewerke lassen traditionelle Handwerkskunst lebendig werden. Zu den besonderen Highlights zählen die ausdrucksstarken Tierholzkulpturen von Dirk Wulf aus Bleckede, die Skulpturen des Künstlers Innocent Wasa, feine Aquarellmalerei sowie die praktischen und formschönen Getränkehalter aus Holz von Thomas Nolte.

Darüber hinaus erwartet die Besucher eine große Auswahl an Mode, Hüten und Caps, Taschen, Schmuckstücken, Glaskugeln, großen Brotzeitbrettern aus Olivenholz, Lederrucksäcken, Portemonnaies, maßgefertigten Ledergürteln, bepflanzter Keramik, Wohntextilien, Metallobjekten, Holzspielzeug, handgesiedeten Naturseifen, frisch gebundenen Osterkränzen sowie liebevoller Dekoration für Haus und Garten. Auch kulinarisch lässt der Markt keine Wünsche offen: Spezialitäten aus dem Holzbackofen und vom Grill, frische Crêpes, sa-



Am Wochenende vor Ostern laden rund um die historische Trittauer Wassermühle Kunsthandwerk, Kulinarik und Frühlingsfreude zum Entdecken und Genießen ein

Foto: Elke Baum

niges Softeis, gebrannte Mandeln und viele weitere Leckereien laden zum Schlemmen ein. Wer es gemütlich mag, besucht das Mühlencafé und genießt frisch gebackenen Kuchen bei aromatischem Kaffee. Der Eintritt sowie das Parken sind frei. Der österliche Frühlingsmarkt an der Trittauer

Wassermühle ist ein Ausflugstipp für die ganze Familie – stimmungsvoll, genussreich und inspirierend. Weitere Informationen gibt es unter www.kunsthawerker-maerkte.de oder telefonisch bei der Kunsthandwerkeragentur Elke Baum unter 04154 2037.



Osterbuffet

So. 05.04. | 11:30 Uhr | 45,-

Suppe, Salate
Vorspeisen, Vegetarisches
Fisch, Fleisch & Dessert



Öffnungszeiten à la carte Restaurant: Die. - Sa. ab 17:30 Uhr



Thomas & Inka Soltau
Ehestorfer Heuweg 12-14
21149 HH-Hausbruch, Tel.: 040 - 796 20 15
LandhausJaegerhof.de

Oster - Sonntag & Oster - Montag

Oster-Brunch

incl. Kaffee, Tee, Brunnen, Säfte
Großes Frühstück mit Lachs, Roastbeef, Rührei und viele weitere Leckereien.

Warme Gerichte mit Fisch, Braten, Geflügel und vieles mehr.....

Frische Salate.....Dessert..... a Pers. € 45,00

Oster - Sonntag

Oster-Menüs

Unsere Ostermenükarte
mit Lamm, Spargel, Steak, Fisch, Geflügel, Schnitzel



Oster BRUNCH

am 5. und 6. April von 10:30 bis 14 Uhr
Genießen Sie mit Ihrer Familie einen entspannten Osterbrunch bei uns im Yachtblick.

Unser reichhaltiges Brunchbuffet lässt keine Wünsche offen: von herzhaft bis süß, von frischen Backwaren bis zu saisonalen Köstlichkeiten.

Reservieren Sie jetzt für die gesamte Familie:

Telefonisch: 040-28800790

Per E-Mail: event@yachtblick-hamburg.de
oder persönlich
im Nesspriel 12, 21129 Hamburg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

mit veganen und
vegetarischen
Alternativen

40€
pro
Person

inkl.
Kaffee
und Tee

halber
Preis für
Kinder bis
12 Jahren

Meister Lampe hoppelt in den Wildpark Schwarze Berge

Tierische Ostertage für die ganze Familie

■ (au) Rosengarten. Wenn im Wildpark Schwarze Berge die ersten Lämmer über die Wiesen springen und überall begeisterte „Ohhhs“, „Ahhhs“ und „Ach, wie süüüß“ durch den Park klingen, ist klar: Ostern steht vor der Tür. Mit Ostermarkt, Bastelaktionen, Ostereiersuche, kulinarischen Osterangeboten und niedlichem Tiernachwuchs hat Meister Lampe im Wildpark

Schwarze Berge wieder einiges vor. Den Auftakt macht der Ostermarkt am 21. und 22. März in der Kunsthandwerkerhalle. Bereits seit Wochen hilft Meister Lampe den Künstlern bei den Vorbereitungen. Besucher können sich auf handgefertigten Frühlingschmuck, liebevoll gestaltete Osterdekorationen und kreative Unikate freuen. Viele der Aussteller fertigen ihre Werke

Süße Frischlinge, geboren im Wildpark Schwarze Berge

direkt vor Ort an und lassen sich dabei über die Schulter schauen. Auch für Kinder gibt es zahlreiche Bastel- und Mitmachaktionen. Der Ostermarkt beginnt an beiden Tagen um 9.30 Uhr. Der Eintritt zum Markt ist kostenfrei, es fällt lediglich der reguläre Wildpark-Eintritt an. Am Karfreitag wird es besonders kreativ. Gemeinsam mit dem Natur-Erlebnis-Zentrum im Wildpark Schwarze Berge e.V. lädt Meister Lampe große und kleine Besucher zum Osterbasteln im neuen NEZ-Schulungsgebäude am Elbblickturm ein. Ab 11 Uhr entstehen dort kleine Hasen, Küken und andere österliche Kunstwerke, die selbstverständlich mit nach Hause genommen werden



Beim Ostermarkt stöbern im Wildpark Schwarze Berge Fotos: Wildpark

Genießen
Sie unsere
traditionellen
griechischen
Spezialitäten
seit 2001!

Öffnungszeiten

Montag: Ruhetag
Dienstag–Freitag: 15.00–23.00 Uhr
Samstag: 12.00–23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 12.00–22.00 Uhr

TAVERNA ACHILLION
Griechische Spezialitäten



Neuwiedenthaler Straße 133
21147 Hamburg
Telefon: 040 - 796 21 03

Überzeugen Sie sich selbst!



dürfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und das Basteln ist kostenlos.

Oh Schreck! Auf seiner Tour durch den Wildpark war Meister Lampe offenbar etwas tollpatschig. Einige bunte Ostereier sind ihm aus dem Korb gefallen. Nun sind die Besucher gefragt: Wie viele Eier hat er im Park verloren? Wer an Ostersonntag und Ostermontag aufmerksam durch den Wildpark spaziert und die richtige Anzahl notiert, hat die Chance auf Freikarten für den nächsten Wildpark-Besuch. „Das Ostereierzählen gehört für viele Familien inzwischen fest zum Osterbesuch im Wildpark. Aber Vorsicht: Bei den vielen niedlichen Tierbabys im Park kann man beim Zählen schnell den Überblick verlieren“, erklärt Pressesprecherin Kira Bugenhagen.

Auch im Wildpark-Restaurant hat Meister Lampe seine Spuren hinterlassen. Zum Start in das lange Osterwochenende wartet am Karfreitag und am Ostermontag ab 8.30 Uhr ein reich gedeckter Frühstückstisch auf hungrige Frühaufsteher. Wer lieber später kommt, kann sich am Karfreitag ab 18 Uhr beim deftigen Wildpark-Brunch stärken. Für die Osterzeit haben sich die Köche außerdem eine besondere Osterkarte mit ausgewählten Lamm- und Fischgerichten einfallen lassen. Reservierungen sind telefonisch unter 040 819774740 möglich. Der Besuch im Wildpark-Restaurant ist übrigens auch ohne Wildpark-Eintritt möglich – allerdings verpasst man dann die vielen neugierigen Tierkinder im Park. Der Wildpark Schwarze Berge und die Dinowelt im Wildpark Schwarze Berge in Rosengarten-Vahrenndorf haben das ganze Jahr über geöffnet. Von März bis Ende Oktober sind die Öffnungszeiten täglich von 8 bis 18 Uhr. Der Wildpark ist mit dem Auto (A7, Abfahrt Marmstorf) oder mit den Buslinien 340 ab Harburg bzw. 544 ab Harburg Rathaus zu erreichen. Adresse: Am Wildpark 1, 21224 Rosengarten | Telefon 040 8197747-0
www.wildpark-schwarze-berge.de

Tag des Gesundheitsamtes

■ (sl) Harburg. Im Rahmen eines bundesweiten Gesundheitstages lädt das Harburger Gesundheitsamt zu einem Tag des Gesundheitsamtes ein. Am Donnerstag, 19. März, können interessierte Bürger in der Zeit zwischen 9 und 11 Uhr im Eingangsbereich des Gesundheitsamtes, Harburger Rathauspassage 2, die umfangreichen Angebote der Gesundheitsämter kennenlernen und mit Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Das Motto dieses Tages lautet „Vielfalt für Gesundheit“.

Hobby Horsing

■ (au) Sinstorf. Der SV Grün-Weiss Harburg bietet ab dem 8. April, immer mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr im Schützenhaus Sinstorf, Beckedorfer Straße 3, für Kinder ab fünf Jahren „Hobby Horsing“ an. Der Trendsport kommt aus Finnland und ist mehr als nur „Steckenpferd reiten“. „Wir reiten zwar nicht auf echten Pferden, aber wir durchlaufen Parcours und springen über Hindernisse. Beim Dressurreiten üben wir verschiedene Tanzschritte und Choreographien ein“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Es werden viele Elemente aus der Gymnastik, Tanz und Leichtathletik spielerisch verbunden. Wie bei den echten Pferden werden die Disziplinen in Dressur, Springen, Rennen, Geländereiten und Reiten nach Musik unterteilt. Was lernen die Kinder dabei? Die Kinder haben Spaß und trainieren Körpergefühl, Kreativität, Koordination und erweitern so auch viele andere Fähigkeiten. Weitere Informationen oder Anmeldungen per E-Mail an info@gwharburg.de.

Große Welthits auf der Bühne Frühjahrskonzert des Airbus-Orchesters

■ (au) Moorwerder/Finkenwerder. Ob Michael Jackson, Whitney Houston oder Queen – diese Weltstars kennt jeder. Das Orchester Airbus Hamburg widmet seine diesjährigen Frühjahrskonzerte ihnen und weiteren Ausnahmekünstlern – und bringt große Welthits auf die Bühne. In Moorwerder zeigen die Musiker am Sonntag, 22. März, um 15 Uhr im Schützenhaus Moorwerder, Bauernstege 5, ihr Können. Eine Woche später, am 29. März, ebenfalls um 15 Uhr, treten sie in Finkenwerder in der Westerschule, Finkenwerder Landscheideweg 18, auf. Das Orchester Airbus Hamburg ist eine Sparte der Airbus SG Hamburg e.V. Es vereint engagierte (Blas-) Musikerinnen und Musiker mit und ohne berufliche Verbindung zu Airbus. Das Repertoire reicht von traditioneller Blasmusik bis hin zu Jazz, Schlager, Rock/Pop und Klassik. Beheimatet ist das Ensemble auf der Elbinsel Wilhelmsburg. Für die diesjährigen Frühjahrskonzerte hat das Orchester ein abwechslungsreiches Programm mit vielen bekannten Welthits zusammengestellt. „Auch Freunde der traditionellen Blasmusik kommen auf ihre Kosten – wenn auch in leicht ungewohnter Form. Lassen Sie sich überraschen!“, so Hartmut Balzer vom Airbus-Orchester. Besonders freuen sich die Musiker auf die Gastbeiträge des Chors Elbwind (Konzert in Moorwerder) sowie des Schulchors der Westerschule (Konzert auf Finkenwerder). Das Publikum erwartet ein kurzweiliger musikalischer Nachmittag – Mitsingen ist ausdrücklich erlaubt. Als besonderes Schmankerl werden neben der musikalischen Unterhaltung an beiden Veranstaltungsorten Kaffee und hausgemachte Kuchen angeboten. Der Eintritt ist frei; das Orchester freut sich über Spenden. Weitere Informationen unter www.orchesterairbushamburg.de. Neue Musiker sind jederzeit herzlich willkommen.



Das Repertoire des Airbus-Orchesters reicht von traditioneller Blasmusik bis hin zu Jazz, Schlager, Rock/Pop und Klassik
Foto: ein

Sicherheit am Smartphone

■ (sl) Harburg. Viele Menschen nutzen ihr Smartphone täglich zum Telefonieren, Fotografieren oder um Nachrichten zu verschicken. Doch mit einem solchen Gerät kann man sehr viel mehr machen. Wie kauft man mit dem Handy online ein? Wie richtet man ein Kundenkonto ein? Wie funktioniert Online-Banking? Am Samstag, 21. März, bietet die Volkshochschule einen Kurs an, bei dem es um Sicherheit am Smartphone geht. Kursleiter Stefan Hoch erläutert von 11 bis 17 Uhr Begriffe wie Displaysperre, Kennwörter, Fingerabdrücke und Gesichtserkennung. Er beschäftigt sich unter anderem mit der Frage „Wie verwende ich verschiedene Bezahlmethoden im Internet?“ Der Kurs ist nicht für Smartphone-Anfänger geeignet. Bitte ein eigenes Smartphone mitbringen. Kursnummer Q11002SHR12. Der Kurs kostet 52 Euro und findet statt im VHS-Zentrum Harburg Carrée, Eddelbüttelstraße 47a. Mehr Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 609295672 oder per E-Mail an haralt@vhs-hamburg.de.

Messerstecherei

■ (sl) Eißendorf. Am vergangenen Freitag, 6. März, eskalierte eine Streiterei in einem Zimmer einer Harburger Wohnunterkunft in der Schwarzenbergstraße. Im Verlauf der Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen zückte ein 22-jähriger ukrainischer junger Mann ein Messer und stach damit mehrfach auf seinen gleichaltrigen Kontrahenten ein. Der lebensgefährlich verletzte Mann wurde mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Sein Zustand ist weiterhin kritisch. Den Täter konnte die Polizei widerstandslos festnehmen.

Bewegungsangebot für Menschen mit Demenz SV Grün-Weiß startet besonderes Training

■ (sl) Harburg. Es ist eine alte Weisheit, dass Bewegung das Wohlbefinden steigert. Das gilt auch für Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Genau hier setzt ein neues Trainingsprogramm an, das der Sportverein Grün-Weiß Harburg in Kooperation mit der Ev. Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte entwickelt hat. Dieses Training ist speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz zugeschnitten. Hinzu kommt, Angehörige oder Betreuungspersonen können an den Einheiten teilnehmen oder auch später wiederkommen. Das Training selbst verbindet gemäßigtes Ausdauertraining, sanfte Kräftigungsübungen, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen zu einem abwechslungsreichen Programm, das Körper und Geist gleichermaßen aktiviert. „Für Menschen mit Demenz ist ein geschützter und gleichzeitig motivierender Rahmen besonders wertvoll. Die Stunden werden daher von der qualifizier-

ten Fachkraft Sabine Dobberitz angeleitet und orientieren sich an dem, was den Teilnehmenden gut tut, ihnen Freude macht und sie sicher durch die Übungen führt“, betont Jonas Luke, Projektmitarbeiter zur Weiterentwicklung der offenen Senior*innenarbeit. Für die Betroffenen bedeutet dies nicht nur soziale Teilhabe an einem speziell zugeschnittenen Bewegungsangebot, sondern auch die Möglichkeit, weiterhin aktiv und eingebunden in die Gesellschaft zu bleiben, denn: Spaß und Gemeinschaft stehen dabei immer im Mittelpunkt. Trainiert wird jeden Montag von 10.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum der St. Johanniskirche, Bremer Straße 9. Die Teilnahme kostet drei Euro. Mehr Informationen dazu im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Harburg-Mitte unter der Telefonnummer 429322-0 oder per E-Mail an buero@kirche-harburg-mitte.de.



Gemäßigtes Ausdauertraining und sanfte Kräftigungsübungen sollen Demenzkranken Menschen helfen, sich wohl zu fühlen
Foto: TungArt7/Pixabay

Top-Model Eva Padberg im Interview

„Ich will natürlich und schön bleiben“

Eva Padberg verrät ihr Rezept für Ausstrahlung, die bleibt:
„Meine Haut hat sich verbessert, Nägel nicht mehr brüchig, Haare voller.“



Sie ist Model, Moderatorin, Mama – Eva Padberg verrät, wie sie dank pureSGP Kollagen mit Mitte 40 Energie, Ausstrahlung und Gelassenheit vereint.

Frau Padberg, was bedeutet für Sie „gesund altern“?

Ich möchte vor allem gesund und schön altern – aber eben natürlich und nicht künstlich. Ich will morgens wach aufstehen, Energie haben, mich fit fühlen. Und ich finde, man darf ruhig sehen, dass man lebt – kleine Lachfältchen gehören für mich einfach dazu. Wichtig ist, dass alles harmonisch und echt bleibt.

Wann haben Sie zum ersten Mal gemerkt, dass sich Ihr Körper verändert?

Irgendwann merkt man es einfach: Die Haare werden dünner, die Haut verliert an Spannkraft, die Nägel werden brüchiger. Dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung: Der Körper produziert

mit zunehmendem Alter weniger Kollagen. Die gute Nachricht: Es gibt wirklich gute Möglichkeiten, ihm da ein bisschen zu helfen.

Wie sieht Ihre persönliche Routine aus, um sich fit und wohlfühlen?

Ich arbeite viel, bin oft unterwegs und zugleich Mutter – das sind intensive, aber schöne Herausforderungen. Trotzdem ist es mir wichtig, zwischendurch auch etwas für mich zu tun. Kleine Rituale sind für mich essenziell geworden. Morgens trinke ich direkt nach dem Aufstehen ein bis zwei Gläser Wasser und meinen Kollagendrink – einen Löffel pureSGP in meinen Tee, umrühren, fertig.

Wie lange nutzen Sie das pureSGP Kollagen schon und was hat Sie überzeugt?

Ich habe mich irgendwann intensiver mit dem Thema Kollagen beschäftigt – und war ehrlich gesagt überrascht, wie früh die körpereigene Produktion nachlässt: schon ab dem 25. Lebensjahr! Wenn man dann realisiert, dass Kollagen ein entscheidender Baustein für Haut, Haare, Nägel, Bindegewebe und Gelenke ist,

versteht man, warum die Unterstützung von außen so wichtig wird.

Was ist Ihnen bei einem Kollagenprodukt besonders wichtig?

Zuerst einmal, dass es sicher und geprüft ist – ich nehme es schließlich täglich zu mir. Deshalb war für mich schnell klar: Ein Apothekenprodukt bietet hier größtes Vertrauen. pureSGP Kollagen Peptide wird aus reinen,



geprüften Quellen hergestellt und basiert auf neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Es enthält auch die sinnvolle Kombination mit Vitamin C, was zur Kollagenbildung im Körper beiträgt. Zudem sind hochwertige Mineralstoffe wie Zink enthalten. Auch

sie unterstützen Haut, Haare und Nägel zusätzlich“.

Haben Sie Veränderungen bemerkt, seit Sie das Kollagenpulver regelmäßig einnehmen?

Ja, tatsächlich. Nach einigen Wochen habe ich gemerkt, dass meine Haut frischer wirkt, elastischer. Meine Nägel sind weniger brüchig geworden, die Struktur hat sich verbessert. Auch meine Haare sind kräftiger.

Was würden Sie anderen Frauen mitgeben, die sich Gedanken über das Älterwerden machen?

Vor allem Gelassenheit. Das Älterwerden ist kein Makel – aber wir können viel tun, um uns wohlfühlen und gesund zu bleiben. Es geht nicht darum, die Zeit anzuhalten, sondern unseren Körper in dieser Phase zu unterstützen.

Für Ihre Apotheke:
pureSGP Kollagen Peptide
(PZN 19120155)



pureSGP



Das **NR.1** Kollagenpulver in Apotheken

Reinstes Kollagen in Apothekenqualität

Online Shop:
www.pureSGP.de

*Kollagenpulver, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 06/2025 • **Vitamin C trägt zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Funktion der Blutgefäße, Haut, Knochen und Knorpel bei, Zink trägt zum Erhalt normaler Knochen, Haut und Nägel bei, Biotin trägt zum Erhalt normaler Haut und Haare bei, Vitamin D trägt zum Erhalt einer normalen Muskelfunktion bei, Kupfer trägt zum Erhalt von normalem Bindegewebe bei.

Verlängerung der Vollsperrung Reeseberg Straßenbauarbeiten in Wilstorf

■ (au) Wilstorf. Der eine oder andere wird es aufgrund des Wetters der vergangenen Wochen schon geahnt haben: Erneut verschiebt sich die Fertigstellung der Grundinstandsetzung des Reesebergs zwischen Anzengruberstraße und Friedrich-List-Straße.

„Die Bauarbeiten im Reeseberg wurden Ende Februar wieder aufgenommen. Aufgrund der Witterungsverhältnisse Anfang des Jahres verschiebt sich das voraussichtliche Bauende um circa vier Wochen auf den 17. April 2026“, teilte das zuständige Bezirksamt Harburg vergangene Woche mit. Dabei hätten die Arbeiten schon Mitte Dezember abgeschlossen sein sollen. Doch auch der Termin konnte nicht gehalten werden. Als Gründe wurden damals Verzögerungen infolge von Lieferengpässen von Sonderbaustoffen und eine damit verschobene Ausführungszeit in die Wintermonate mit

ungünstigen Witterungsverhältnissen genannt. Zudem seien großflächig Maßnahmen zur Baugrundverbesserung im Fahrbahnbereich mit Geogitter erforderlich gewesen. Die Durchführung der Bauarbeiten erfolgt weiterhin unter einer Vollsperrung der Fahrbahn. Der Reeseberg bleibt dazu ab Einmündung Anzengruberstraße bis Friedrich-List-Straße gesperrt. Die Erreichbarkeit des Quartiers ist über Winsener Straße, Jägerstraße sowie Radickestraße beziehungsweise weiträumig über Meckelfelder Weg gewährleistet. Rad- und Fußverkehr können weiterhin unter gegenseitiger Rücksichtnahme den Bereich passieren. Das Bezirksamt Harburg baut die Straße Reeseberg in den nächsten Jahren in kleinen Abschnitten um. Dabei wird die Fahrbahn einschließlich der Gehwege und Parkplätze instandgesetzt. Der Straßenzug wird in Teilbereichen neu gestaltet (der Neue RUF berichtete).



Anwohner und Nutzer der Straße Reeseberg müssen sich nun noch länger gedulden: Aufgrund der Witterungsverhältnisse der vergangenen Woche sollen die Grundinstandsetzungsmaßnahmen erst Mitte April abgeschlossen sein

Foto: au



Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26



- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSWERKSTATT

Unsere Top Marken:

BABBOE
RIESE & MÜLLER
GIANT
PEGASUS
STEVENS

KALKHOFF
MAAMUT
SCOTT
SCOOLO

www.bike-park-timm.shop

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!



GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage



GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

16. bis 29. März: Internationale Wochen gegen Rassismus

Zahlreiche Veranstaltungen in Süderelbe

■ (sl) Hamburg-Süd. „100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ lautet das Motto der bundesweiten Wochen gegen Rassismus in diesem Jahr. Vom 16. bis zum 29. März finden in ganz Deutschland Aktionen und Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Auch südlich der Elbe sind Menschen eingeladen, sich bei zahlreichen Lesungen, Ausstellungen und kreativen Workshops mit den Themen Rassismus und Diskriminierung auseinanderzusetzen. „Mischen Sie sich ein und erheben Sie die Stimme für ein Zusammenleben in Vielfalt – gegen Diskriminierung in Harburg, Süderelbe und überall“, ruft das Organisationsteam zur Unterstützung auf. Eine Fotoausstellung mit dem Titel „Leben ohne Rassismus 2.0“ läuft während der gesamten Aktionszeit in der Harburger Bücherhalle, Eddebüttelstraße 47a. Der Fotograf Gerardo Palacios Borjas hat 15 Menschen porträtiert, die dazu aufrufen, „in jedem Menschen das Individuum zu sehen und ihm die gleiche Empathie und Offenheit entgegenzubringen wie jedem anderen auch“, heißt es in dem Ankündigungstext.

Die DRK-Stadtteilern aus Neuwiedenthal teilen ab Montag, 16. März, auf dem Messenger-Dienst „Signal“ jeden Tag ein Wort aus acht Sprachen, die vom Team gesprochen werden – mit Audio-dateien und Schrift-form. Am Dienstag, 17. März, ist ab 19 Uhr die Autorin Diana Dua zu Gast in der Harburger Bücherhalle. Sie liest aus „Zeilen gegen Unbehagen“ und teilt ihre persönlichen Erfahrungen mit Rassismus, Anderssein und Identität. Der Eintritt ist frei.

Die erste Woche endet mit einem Workshop am Freitag, 20. März. Von 10 bis 13 Uhr sind Eltern und Kinder eingeladen in das EKiz Storchennest, Weidengrasweg 2a. „Mit Hilfe von Spielzeug für Vielfalt und Antirassismus wollen wir mit Eltern und Kindern spielerisch in den Austausch kommen über (versteckte) diskriminierende Situationen im Alltag. Wir feiern unser buntes Miteinander!“, so die Organisatoren vom Deutschen Roten Kreuz. Die Veranstaltung ist kostenlos und kann ohne Anmeldung besucht werden. Am Dienstag, 24. März, organisieren Mitarbeiter des Kulturhauses Süderelbe und der Stadtteilschule In



Vom 16. bis zum 29. März finden in diesem Jahr die Wochen gegen Rassismus statt

Grafik: ein

Die Autorin Diana Dua ist mit zwei Lesungen und Diskussionen bei den Wochen gegen Rassismus vertreten

Foto: Diana Dua



der Reethen vormittags einen Workshop mit dem Titel „Lebensrealität Rassismus“ für Schüler der Jahrgänge 5 und 6. Am gleichen Tag ist die Journalistin Andrea Röbbke um 19 Uhr zu Gast im Harburger Stellwerk, Hannoversche Straße 85. Der Titel des Abends lautet: „Demokratie in Gefahr – Extrem rechte Erscheinungsbilder, Netzwerke und Strategien in der Region“. Die Politologin und Journalistin hat sich auf das Them Rechtsextremismus spezialisiert und einige Bücher veröffentlicht. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach mit renommierten Preisen ausgezeichnet. Der Eintritt ist frei. Ebenfalls am Dienstag ist eine Ver-

anstaltung im Kulturwohnzimmer im Gloria-Tunnel angesetzt. Um 19 Uhr ist Diana Dua zu Gast bei „unartig.harburg“. Geplant ist eine Lesung mit dem Titel „Wie Sprache das Unbehagen von Rassismusbetroffenen schürt“ mit anschließendem Gespräch über Sprache, Wirkung und Selbstermächtigung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Am Mittwoch, 21. März, sind ebenfalls im Gloria-Tunnel von 15 bis 20 Uhr eine Plakatwerkstatt, ein kreativer Workshop und eine anschließende Ausstellung über „die Macht der Worte“ geplant. Die Veranstaltung ist kostenlos. Beide Veranstaltungen im Gloria-Tunnel finden angesichts der gerade begonnenen Sanierungsarbeiten am Tunnel unter Vorbehalt statt. „Sollten die laufenden Bauarbeiten eine Nutzung zum Zeitpunkt der Veranstaltungen nicht zulassen, werden die Veranstaltungen verlegt, und der neue Veranstaltungsort wird umgehend über die Homepage und Social Media bekanntgegeben“, teilt das Orgateam mit.

Am Donnerstag, 26. März, wird von 14 bis 18 Uhr im DRK-Stadtteiltreff „Mittendrin“, Harburger Ring 8-10, ein Aktionstag unter dem Motto

„Let's connect! Für ein friedliches und vielseitiges Miteinander“ gefeiert. Interaktive Stationen mit Spielen, Henna und Bastelaktionen laden zum gemeinsamen Gestalten und Kennenlernen ein. Bei Livemusik, Snacks und Getränken können sich Menschen in ungezwungener Atmosphäre begegnen und austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Am Donnerstag und Freitag bietet INVIA Hamburg e.V. einen Selbstverteidigungsworkshop für Migrantinnen unter dem Motto „Mehr Sicherheit im Alltag“ an. Jeweils von 9 bis 12.30 Uhr zeigt eine qualifizierte WenDo-Trainerin im Freizeitzentrum Feuertogel, Baererstraße 36 den Teilnehmerinnen, wie sie gefährliche Situationen früh erkennen, klare Grenzen setzen und selbstbewusst auftreten. Die Veranstaltung kostet drei Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an frauen-staerken@invia-hamburg.de.

Die beiden Wochen gegen Rassismus enden in Harburg am Samstag, 28. März, in der KulturWerkstatt, Kanalplatz 6. Carol Dias Pereira Wohlfahrt und Alexa Höber zeigen in ihrer Performance „True Crime Story“ die Zusammenhänge von Rassismus und Klimagerechtigkeit, Kolonialismus und Kapitalismus. Wissenschaftliche Fakten und journalistische Recherchen verbinden sich mit Live-Musik, spirituellen Tänzen und Videoprojektionen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung bitte bis zum 24. März per E-Mail an info@globales-lernen-harburg.de.

Organisiert werden die Wochen gegen Rassismus von einem Netzwerk verschiedener Einrichtungen und Initiativen unter dem Dach der Koordinierungs- und Fachstelle Lokale Partnerschaften für Demokratie Harburg und Süderelbe der Lawaetz-Stiftung. Mit dabei sind unter anderem die Quartiersbeiräte Neugraben und Neugraben-Fischbek, die Initiative Willkommen in Süderelbe, der Harburger Integrationsrat und der Jugendmigrationsrat des IN VIA Hamburg e.V. Das Harburger Bezirksamt fördert die Aktionswochen. „Wer in Harburg lebt, arbeitet, lernt oder seine Kinder großzieht, muss sich jederzeit sicher fühlen – unabhängig von Hautfarbe, Herkunft oder Religion. Das ist Aufgabe und Anspruch nicht nur an Politik und Verwaltung, sondern an alle Harburgerinnen und Harburger. Dazu leistet das Vereinsleben im Bezirk einen täglichen Beitrag, und die Internationalen Wochen gegen Rassismus bieten dafür noch einmal einen besonderen Rahmen. Ich danke allen Beteiligten und hoffe auf interessante Veranstaltungen und Diskussionen“, sagt der Harburger Bezirksamtsleiter Christian Carstensen.

Das komplette Programm ist im Internet unter www.iwgr-harburg-suederelbe.de abrufbar.

Mann bedroht Bahnmitarbeiter

■ (sl) Harburg. Am vergangenen Dienstag, 10. März, wollten drei Mitarbeiter der Bahn gegen 7 Uhr am Harburger Bahnhof einen Zug übernehmen, als sie auf einer Rolltreppe einen 60-jährigen Mann trafen, der sie aggressiv bedröbelte und ihnen anschließend Gewalt androhte. Die alarmierte Polizei nahm den Mann in Gewahrsam und stellte bei der Überprüfung der Personalien fest, dass der 60-Jährige eigentlich im Gefängnis sitzen sollte und darüber hinaus auch 2,03 Promille Alkohol im Blut hatte. Der Mann wurde seit Mitte Februar mit einem Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Hamburg gesucht, da seine Strafaussetzung zur Bewährung (Diebstahl mit Waffen) widerrufen wurde. Der 60-Jährige muss nun eine Restfreiheitsstrafe von 192 Tagen verbüßen.

Krankenhausreform – Versorgung sichern, Qualität stärken

Senioren-Union begrüßt beschlossene Pläne

■ (au) Süderelbe/Harburg. Die Senioren-Union der CDU in Harburg begrüßt die vom Deutschen Bundestag am 6. März beschlossenen Anpassungen der Krankenhausreform, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Reform werde damit praxistauglicher gestaltet, ohne die grundlegenden Ziele aus den Augen zu verlieren: bessere Qualität durch Spezialisierung und zugleich eine verlässliche Grund- und Notfallversorgung – insbesondere im ländlichen Raum.

Die Kreisvorsitzende Birgit Przybylski erklärt: „Es ist für uns entscheidend, dass ältere Menschen

auch künftig hier in der Region eine wohnortnahe medizinische Versorgung vorfinden. Die erweiterten Gestaltungsspielräume für die Länder sowie zusätzliche Mittel sind dafür wichtige Voraussetzungen. Die Anpassungen der Reform tragen auch dazu bei, Qualität zu verbessern, ohne die Versorgung vor Ort zu gefährden.“

Zugleich würden längere Fristen Kommunen und Klinikträgern mehr Zeit verschaffen, notwendige Strukturentscheidungen sorgfältig zu treffen. Damit könne der Umbau der Krankenhauslandschaft

verantwortungsvoll gestaltet werden. Birgit Przybylski betont weiter: „Die medizinische Versorgung muss sich auf ambulanter und stationärer Ebene weiterentwickeln – aber sie darf ältere Menschen nicht abhängen. Entscheidend ist eine gute Balance aus Spezialisierung, Qualität und wohnortnaher Versorgung.“

Die Senioren-Union Harburg werde den weiteren Reformprozess konstruktiv begleiten und sich auch künftig für eine verlässliche Gesundheitsversorgung insbesondere für die ältere Generation einsetzen.



ERFOLG
KARRIERE
PERSPEKTIVE
BILDUNG

AUSBILDUNGSOFFENSIVE 2026

ZIELE

WISSEN

Stark auftreten – wenn Stimme, Körper und Worte zusammenarbeiten

Präsenzwerkstatt macht die eigene Stimme sichtbar

■ (au) Harburg. Viele Menschen kennen die Situation: Man hat eine gute Idee im Kopf, möchte sich im Meeting oder im Unterricht melden – und trotzdem bleibt man still. Oder die Präsentation steht an und plötzlich wirkt die eigene Stimme unsicher. Genau hier setzt die Arbeit der Präsenzwerkstatt an. Antje Temler, Kommunikationstrainerin, Schauspielerin und systemischer Coach, unterstützt Menschen dabei, ihre Wirkung im Alltag bewusst zu gestalten – ob im Berufsleben oder in der Schule. In ihren Trainings geht es nicht darum, sich zu verstellen, sondern darum, die eigenen Stärken sichtbar zu machen. „Kommunikation beginnt lange, bevor wir sprechen“, erklärt sie. „Körperhaltung, Atmung, Stimme und Gedanken beeinflussen, wie wir wahrgenommen werden – und wie sicher wir uns fühlen.“ In der Präsenzwerkstatt trainieren

Teilnehmende deshalb ganz praktisch: Wie kann ich klarer sprechen? Wie strukturiere ich meine Gedan-



Antje Temler, Kommunikationstrainerin, Schauspielerin und systemischer Coach
Foto: ein

ken, wenn ich spontan etwas sagen möchte? Und wie bleibe ich ruhig, wenn viele Menschen zuhören? Das Angebot richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen. Berufstätige lernen zum Beispiel, sich in Meetings oder Präsentationen überzeugend einzubringen und auch in herausfordernden Gesprächssituationen souverän zu bleiben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Schüler:innen. Viele von ihnen wissen genau, was sie sagen möchten – trauen sich aber nicht, sich im Unterricht zu melden oder vor der Klasse zu präsentieren. In Workshops lernen sie, Referate verständlich aufzubauen, ihre Stimme sicher einzusetzen und mit Lampenfieber umzugehen. „Wenn junge Menschen merken, dass sie gehört werden und ihre Gedanken wertvoll sind, verändert sich ihr Auftreten sofort“, sagt Antje Temler. Die Präsenzwerkstatt verbindet

dabei Methoden aus Schauspiel, Kommunikationstraining und Coaching. Durch praktische Übungen erleben die Teilnehmenden, wie sich schon kleine Veränderungen in Haltung, Stimme oder Struktur auf ihre Wirkung auswirken. Das Ziel: Menschen dabei zu unterstützen, ihre Gedanken klar auszudrücken, selbstbewusst aufzutreten und mit Freude zu kommunizieren – in der Schule, im Studium oder im Berufsalltag. Weitere Informationen zur Arbeit der Präsenzwerkstatt finden Interessierte unter www.praesenzwerkstatt.de.
Nächste Veranstaltungen:
Für Erwachsene: Gruppentraining „Sprechangst wandeln“: jeden Montag oder Mittwoch 19 bis 20.30 Uhr Workshop „Präsent durch Stimme und Körper“, 29.3.26 Workshop „Spontan reden – Freie Rede leicht gemacht“ 12.4.26 Für Schüler:innen: Workshop „Sicher sprechen – Mündliche Mitarbeit meistern“ 25.4. bis 26.4.26

Aus Liebe zur Natur

Baumschulgärtner – Ausbildung mit Zukunft

■ (akz-o). Der Beruf des Baumschulgärtners verbindet Naturverbundenheit mit fachlichem Know-how und bietet zugleich ausgezeichnete Zukunftsperspektiven. In Zeiten wachsender Bedeutung von Klimaschutz, Stadtbegrünung und nachhaltiger Landschaftsgestaltung steigt der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die Gehölze kultivieren, pflegen und weiterentwickeln. Eine Ausbildung in einer Baumschule eröffnet daher nicht nur einen abwechslungsreichen Berufsalltag, sondern auch langfristige berufliche Sicherheit. Baumschulgärtnerinnen und Baumschulgärtner beschäftigen sich mit der Anzucht und Pflege von Bäumen, Sträuchern und anderen Gehölzen. Dabei reicht das Tätigkeitsspektrum weit über das reine Pflanzen hinaus. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Vermehrung von Pflanzen, etwa durch Stecklinge oder Veredelung, die Züchtung neuer Sorten sowie die fachgerechte Pflege der Kulturen. Ebenso wichtig sind Kenntnisse über Böden, Pflanzenschutz und moderne Produktionstechniken. Tatsächlich optimiert die Digitalisierung in den Baumschulen viele Produktionsprozesse wie automatisierte Bewässerung oder Feuchtigkeitsmessungen durch Sensoren oder die Erfassung von Anbauflächen mit Hilfe von GPS und digitalen Karten.



Die Ausbildung ist besonders attraktiv, da sie vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Nach der Ausbildung sind Spezialisierungen in bestimmten Produktionsbereichen oder weiterführende Qualifikationen möglich. Foto: Creative Credit/istockphoto.com/akz-o

Landschaftsbau, Kommunen oder privaten Gärten suchen kompetente Empfehlungen für geeignete Bäume und Sträucher. Baumschulgärtnerinnen und Baumschulgärtner verbinden dabei praktisches Wissen mit Beratungskompetenz (mehr Infos unter www.zukunft-gruen.de). Besonders attraktiv ist die Ausbildung auch wegen der vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Viele Betriebe suchen motivierte Auszubildende und qualifizierte Fachkräfte, da der Bedarf an gut ausgebildetem Nachwuchs hoch ist. Nach der Ausbildung stehen unterschiedliche Wege offen: Berufserfahrung im Betrieb, Spezialisierungen in bestimmten Produktionsbereichen oder weiterführende Qualifikationen.

Vielfältige Einsatzgebiete

Der Beruf bietet eine große Vielfalt an Tätigkeiten. Neben der Arbeit auf den Kulturflächen spielen auch Beratung und Verkauf eine wichtige Rolle. Kundinnen und Kunden aus Garten- und

Wer sich fachlich weiterentwickeln möchte, kann beispielsweise eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker im Gartenbau absolvieren. Auch Meisterabschlüsse oder ein Studium im Bereich Gartenbau oder Pflanzenwissenschaften sind mögliche nächste Schritte. Damit eröffnen sich Perspektiven in der Betriebsleitung, Beratung, Forschung oder im internationalen Pflanzenhandel. Die Ausbildung zum Baumschulgärtner ist somit weit mehr als ein klassischer Ausbildungsberuf im Grünen. Sie verbindet praktische Arbeit mit Fachwissen, Verantwortung für lebende Pflanzen und vielfältige Karrierechancen. Für naturbegeisterte Menschen, die gern draußen arbeiten und gleichzeitig langfristige berufliche Perspektiven suchen, stellt sie eine zukunftsichere Wahl dar.

PRÄSENZWERKSTATT
Präsentation und Stimme

Sicher sprechen vor anderen -
Praxisworkshops für mehr Selbstvertrauen, Stimme und Körpersprache

Jugendliche: Workshop: 25.04.2026 - 26.04.2026
Erwachsene: Workshop: 29.03.2026 | 06.06.2026
Gruppentraining: montags oder mittwochs

Anmeldung: kontakt@praesenzwerkstatt.de
Telefon: 04076483017 | 00491703235420
Info: www.praesenzwerkstatt.de

Wir suchen zum 01.08.2026 oder später
Auszubildende (m/w/d) zum

- **Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik**
- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement**

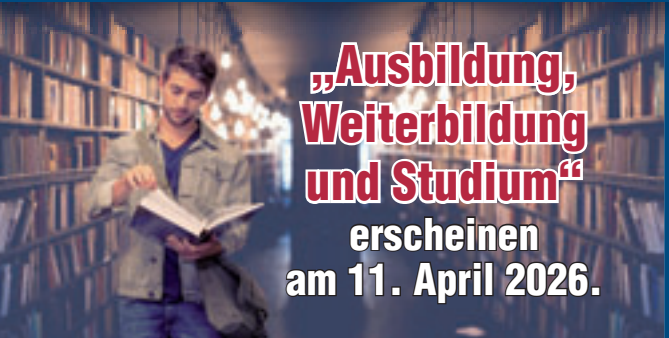
Weitere Informationen unter www.luebbersmeyer.com

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an:



Lübbersmeyer Elektro-Bau GmbH
Frau Gätcke
Tilsiter Str. 178, 22047 Hamburg
gaetcke@luebbersmeyer.com

Unsere nächsten Sonderseiten



Viele nützliche Tipps und Trends und konkrete Ausbildungsangebote.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 15
j.kalkowski@neuerruf.de



BEWIRB DICH JETZT FÜR DEINEN AUSBILDUNGSSTART AM 01.08.2026!

MERLE UND JORDAN
AUS DEM TEAM
BÄDERLAND

MEIN
bäderland

WANN TAUCHST DU BEI UNS AUF?

MERLE UND JORDAN SUCHEN DICH ALS AZUBI ZUR FACHKRAFT FÜR BÄDERBETRIEBE. KOMM INS TEAM!



baederland.de/karriere

Erneute Verzögerung beim Fahrradparkhaus

Fertigstellung jetzt Anfang April geplant

■ (au) Wilhelmsburg. Es ist mittlerweile die zügigste Anfrage, die zum geplanten Parkhaus für Fahrräder am S-Bahnhof Wilhelmsburg gestellt wurde. In der Drucksache 23-1509 möchte die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte nun wissen, warum das Parkhaus für Fahrräder unter der Muharrem-Acar-Brücke fertiggestellt sei, sich aber weiterhin nichts tue, „obwohl eine Inbetriebnahme möglich scheint“.

Kurzer Rückblick: Vor rund zehn Jahren beschloss der Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel ein Fahrradparkhaus unter der Brücke an der S-Bahn Wilhelmsburg. Doch

es passierte lange Zeit nichts, die Lokalpolitiker wurden immer wieder vertröstet. Zuletzt berichteten im April 2024 Vertreter der zuständigen P+R-Betriebsgesellschaft mbH über den aktuellen Zeitplan der geplanten Maßnahmen, darunter auch Fahrradstellplätze am Ausgang Keindorffstraße und auf dem Vorplatz der Stadtentwicklungsbehörde. Demnach sollten die gesamten Maßnahmen bereits Ende 2024 abgeschlossen sein. Erst im Frühjahr 2025 starteten dann endlich die Arbeiten. Als Gründe für die Verzögerungen wurden unter anderem deutlich länger andauernde Baugenehmigungsverfahren genannt. Seitens der zu-

ständigen P+R-Betriebsgesellschaft mbH wurde die Fertigstellung für Ende Dezember 2025 genannt. Doch mittlerweile sind schon wieder drei Monate ins Land gegangen, nutzen kann man das Fahrradparkhaus allerdings immer noch nicht. Laut Christopher März, P&R-Presse-sprecher, dauert es aber nicht mehr lange. So soll die neue Radstation unter der Brücke Anfang des zweiten Quartals fertig sein, die Vermietung der gesicherten Radstellplätze beginne dann im Anschluss. „Die Lieferung der letzten Fassadenteile hat mehr Zeit in Anspruch genommen, als kalkuliert worden war. Die Montage der Fassade wurde bis auf klei-



Die neue Radstation unter der Muharrem-Acar-Brücke soll Anfang April fertiggestellt werden
Foto: au

nere Restarbeiten vor Kurzem fertiggestellt. In der Folge konnten die darauf aufbauenden technischen Installationsarbeiten angegangen werden“, nennt der Sprecher als Grund für die erneuten Verzögerungen.

Und: „Nach Fertigstellung der Radstation unter der Brücke beginnt der letzte Schritt der Baumaßnahme an der Haltestelle Wilhelmsburg: Die Fläche, auf der aktuell noch Radeinzelboxen stehen, wird durch frei zugängliche und überdachte Radstellplätze ersetzt. Die Kundinnen und Kunden, die ihre Räder bislang in den Radeinzelboxen hatten, werden in die neue Radstation unter der Brücke umgezogen. Diese letzte Bauphase wird im dritten Quartal stattfinden“, so März abschließend. Übrigens: Wenn das Parkhaus dann fertiggestellt ist, können Interessierte sich über das Portal <https://buchen.radkultur.hamburg/order/> booking selbstständig und innerhalb weniger Minuten einen Stellplatz buchen.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
• Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
• Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
• Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
25 Jahre
1997 2022
Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Funk 0172 - 95 64 954

L&R
040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen
zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Rollläden • Türen • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
☎ 04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de | mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

DZAFERI
• Baum- und Heckenschnitt
• Gartenpflege
• Stein- und Pflasterarbeiten
• Terrassen- Wege- und Zaunbau
• Winterdienst und vieles mehr
Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke Garten- und Landschaftsbau

• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN EGGERS Notdienst 24 h
Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

a p e l
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschadenbeseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI Meisterbetrieb Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb
bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
Am Geestor 2 · 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

- ✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 - ✓ Insektenschutz
 - ✓ Sonnenschutz
 - ✓ Gardinen und Dekoschals
- beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN Raumgestaltung
HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

RTU ☎ 040/77 188 444
PROFESSIONELLE HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
www.rtu-hamburg.de

Gedankenaustausch zur politischen Lage

Politisches Abendbrot der SPD Heimfeld

■ (au) Heimfeld. Die SPD Heimfeld lädt am Montag, 16. März, von 19 bis 21 Uhr zu einem „Politischen Abendbrot“, einem Gedankenaustausch zur politischen Lage im Land und der Welt, ein in den AWO-Seniorentreff Heimfeld, Heimfelder Straße 41. „Kein Stammtisch, sondern ein Raum für Nachdenklichkeit: das braucht die politische Debatte“, so Niklas Jahn, Vorsitzender der SPD Heimfeld. „Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger zum politischen Abendbrot einladen: Sich um den Tisch versammeln, Gedanken und Argumente austauschen und auch sagen können, dass die politische Entwicklung in der Welt auch ratlos macht.“ Dem im Januar neugewählten, ehrenamtlichen Vorsitzenden der Heimfelder Sozis sind dabei zwei Dinge wichtig: „Zusammenkommen und das, was wir an diesem Abend miteinander essen, genauso miteinander teilen wie politische Sorgen. Und in der Debatte Argumente sachlich austauschen und genauso Raum und Respekt für Betroffenheit und Emotion lassen. So, wie das viele von uns am Abendbrottisch in der Familie erlebt haben.“ Die Heimfelder Sozialdemokraten bringen etwas zu essen für alle mit – Getränke stehen ebenfalls bereit.

SPD-Mandatsträger aus Bezirksversammlung und Bürgerschaft werden dabei sein und mitdiskutieren. „Jede Stimme wird gehört. Gesprächsre-

geln und gute Debattenkultur sind uns wichtig. Und wer einfach nur zuhören möchte, ist ebenfalls gern gesehen“, so Jahn abschließend.



Niklas Jahn (Mitte), im Januar zum neuen Distriktvorsitzenden der SPD Heimfeld/Bostelbek gewählt, lädt zum politischen Abendbrot ein. An seiner Seite seine Stellvertreter Claudia Loss und Michael Dose Foto: SPD

Umfassende Sanierung des Gloria-Tunnels hat begonnen

Fertigstellung für März 2027 geplant

Fortsetzung von Seite 1
Im Zentrum der Baumaßnahme des LSBG stehen Tunnel und Rampenanlage. Wesentliche Arbeiten sind der Umbau der Rampen- und Treppenanlage im Zugangsbereich zum Tunnel: Verbreiterung der Rampe und Umgestaltung der begleitenden Treppenstufen, neue Handläufe sowie ein neuer Bodenbelag mit taktilen Elementen. Auch die Grundinstandsetzung der nördlichen Tunnelwand steht auf dem Plan: Ab Ende März soll der Rückbau der beschädigten Wandfliesen sowie des dahinterliegenden Putzes beginnen. Anschließend soll die Wand mit einem neuen Putzsystem und einer neuen Farbgestaltung wieder aufgebaut werden. Die dort abgehende Treppe in den Tunnel werde ebenfalls neu gestaltet, erklärt die Behörde. Die Erneuerung der südlichen Rampenwand mit neuer Farbgestaltung ist ebenfalls vorgesehen: Tunnelportal und Rampenwand werden entsprechend des Gestaltungskonzeptes aufgewertet. Zudem wird der Gehwegbelag im Tunnel erneuert. Das beinhaltet Folgendes: Gehwegoberfläche, Unterbau, Abdichtung und Entwässerungseinrichtungen werden zurückgebaut und vollständig erneuert, um dauer-



Bevor das Neue schön wird, muss das Alte ab, wie hier die beschädigten Wandfliesen im Tunnel Foto: au

haft einen sicheren und trockenen Weg zu gewährleisten. Zu guter Letzt soll die Treppe in Richtung Wilstorfer Straße instandgesetzt und die Treppenstufen sowie die Handläufe gereinigt werden. Das gesamte Gestaltungskonzept orientiere sich am Farb- und Raumkonzept für die Seevepassage, wodurch Tunnel, Rampe und angrenzende Bereiche künftig deutlich heller, übersichtlicher und einladender wirken. Der bereits fertiggestellte Aufzug werde in Kürze in Betrieb genommen und ermögliche künftig einen stufenlosen Zugang zwischen Seevepassage und Harburger Ring. Er kann – gegebenenfalls mit Einschränkungen – auch während der Bauphase genutzt werden.

Die Sanierung des Tunnels erfolgt in mehreren aufeinanderfolgenden Bauphasen, damit die Verbindung während der gesamten Bauzeit durchgehend begehbar bleibt. „Die Maßnahme ist technisch komplex und wird eng mit den gleichzeitig laufenden Hochbauarbeiten in der Lüneburger Straße 5 und 4 – 8 abgestimmt. Dadurch sollen sowohl die Gesamtbauzeit als auch die unvermeidbaren Einschränkungen für Anlieger und Passanten so gering wie möglich gehalten werden“, schreibt der LSBG. Die Sanierung des Gloria-Tunnels ist ein wesentlicher Bestandteil der städtebaulichen Weiterentwicklung der Seevepassage sowie der Harburger Innenstadt.

FAMILIENANZEIGEN

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Sangesbruder

Siegfried Fischer
* 24.07.1940 † 18.02.2026

Wir haben einen guten Freund verloren, der mit viel Freude 8 Jahre unserem Chor im Bass die Treue gehalten hat.

 **Liederfreunde Marmstorf von 1947 e.V.**

 **Schützenverein Rönneburg und Umgegend von 1897 e.V.**
Allen Mitgliedern die traurige Nachricht, dass unser Schützenbruder

Johannes (Hannes) Manke
Vizekönig 2002/03

im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Wir verlieren mit unserem Vizekönig von 2002/03 ein seit 1972 treues Mitglied, das unsere Gemeinschaft durch seine herzliche Art und als stets gern gesehener Gast bereichert hat.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Die Trauerfeier findet am 19. März 2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Langenbek statt. Die Vereinsmitglieder treffen sich um 13.15 Uhr im Schützenanzug vor der Kapelle.

Schützenverein Marmstorf von 1897 e.V.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, mitzuteilen, dass unser Ehrenmitglied, Knopfsergeant, Ehrenspielmann,

 **Günter Mietz**
im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Günter war unserem Verein seit 1980 treu verbunden und 1998/99 unser Vize-König. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In stiller Trauer

Der Vorstand, die Knopfsergeanten, der Spielmannszug, die Montagsschützen

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am 20. März um 12 Uhr in der Kapelle Sinstorf. Die Schützen treffen sich in Schützenanzug vor Ort.

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

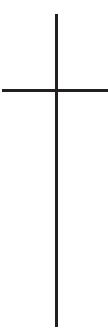
Helga Wülfken
geb. Sonnenberg
* 18.1.1941 † 25.2.2026

Adolf
Lars und Kathleen
Heiko und Sonja mit Anni und Jesse

Neugraben

Die Beisetzung hat im Familien- und engsten Freundeskreis stattgefunden.

Bestattungen H.-J. Lüdders



Du bleibst für immer in unseren Herzen

Am 1. März entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Dora Liesa Dedeck
im Alter von 87 Jahren.

Wir vermissen Dich
Deine Familie

Die Trauerfeier, mit anschließender Beisetzung, findet am 16. März, um 14 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofs Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg statt.

Das ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten, und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe, das einzig Bleibende, der einzige Sinn. (Thornton Wilder)

Jutta Coley-Mohr
* 26. April 1967 † 26. Februar 2026

Für immer in unseren Herzen
Carl und Michael

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 19. März 2026, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben. Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

Ganz weit draußen, am Ende des Regenbogens, werden wir uns wiedersehen!

Antonija Ljubisavljević
geb. Novak
* 1. Juni 1947 † 1. März 2026

In unseren Herzen lebst Du für immer weiter

Dejan
Sascha und Claudia mit Romy und Thore
Dennis und Britta mit Marie und Ida

Zur Trauerfeier am Freitag, dem 20.03.2026, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Sinstorf sind alle willkommen, die sich von Antonija verabschieden möchten.

Im Anschluss an die Beisetzung zieht sich die Familie in den engsten Kreis zurück.

Ich gehe zu denen, die mich liebten, und warte auf die, die mich lieben.

Otto-Bernd Ueckert
* 19. Juni 1938 † 15. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Jens

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Freitag, dem 20. März 2026, um 11.00 Uhr in der Kapelle auf dem Heidefriedhof Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.

Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Otto-Bernd Ueckert.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: "Komm heim."

Ida Gedak
geb. Nagel
* 27. Januar 1931 † 28. Februar 2026

In stiller Trauer
Dieter und Brigitte
Gabi und Jens
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, dem 24. März 2026, um 14:00 Uhr, in der Kapelle des Friedhofes Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 23, 21077 Hamburg, statt.

Frauenrechte, Feminismus und ein Wal

SuedLese geht in die dritte Woche

■ (sl) **Hamburg-Süd.** Bei dem Literaturfestival SuedLese reicht die Spanne in der dritten Woche von diskussionsfreudigen Sachbuchlesungen über musikalische Romanabende bis hin zu Workshops, die zum Selbermachen einladen. Los geht es am Dienstag, 17. März, um 18.30 Uhr mit einer Lesung der Kulturwissenschaftlerin Rukiye Cankiran im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2. Unter dem Motto „Recht auf gleiche Rechte“

widmet sich die Autorin der Frage, inwieweit gesetzliche Gleichstellung und gelebte Realität noch immer so weit auseinander klaffen. Der Eintritt ist frei. Am Freitag, 20. und am Samstag, 21. März geht es bei einem Volkshochschulkurs um die Frage: „Kann ein gemeinsamer Theaterabend zur Geburtsstunde eigener Geschichten werden?“. Kursleiterin Claudia Schneider geht gemeinsam mit Kursteilnehmern am Freitagabend

ins Theater. Am Samstag widmen sich die Teilnehmenden von 11 bis 17 Uhr der Entwicklung eigener Szenen und Dialoge. Der Wochenendkurs findet statt im VHS Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2d, kostet 75 Euro plus Theaterkarte. Kursnummer: Q10545MMW12. Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich unter www.vhs-hamburg.de oder der Telefonnummer 60929-5555. Ebenfalls am Samstag, 21. März,

ist Mia Raben mit dem Roman „Unter Dojzen“ um 20 Uhr zu Gast im elbdeich e.V., Moorburger Elbdeich 249. Jola kommt aus Polen nach Hamburg, um Ursula „Uschi“ von Klewen, die Matriarchin einer Arztfamilie, zu pflegen. Erschöpft vom System der Pendel-Migration, erwartet sie Ausbeutung, doch sie findet etwas Unerwartetes: eine Freundschaft auf Augenhöhe. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



Rukiye Cankiran beschäftigt sich im Kulturhaus Süderelbe mit dem Thema Gleichstellung Foto: ein

Um „Mann kann. Feminis Muss! – RELOADED“ geht es am Samstag um 20 Uhr im Treffpunkthaus Heimfeld, Friedrich-Naumann-Straße 9. Anna Lisa Azur und Michael Klütgens nehmen sich ebenso bissig wie charmant, humorvoll wie politisch und unterhaltsam wie überraschend den Feminismus vor. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Ein Ende findet die dritte Woche der SuedLese am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr im Kulturpunkt Moisburg, Amtshaus Moisburg, Auf dem Damm 5 statt. Jan Simowitsch ist zu Gast mit seinem Buch „Und der Wal spuckt mich aus“. Der Eintritt kostet zehn Euro.

FAMILIENANZEIGEN

*Die Sonne des Lebens ist untergegangen,
aber es leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Hannes Manke
* 13. November 1937 † 22. Dezember 2025

Rosie Manke
geb. Schink
* 11. März 1940 † 20. Februar 2026

Sie sind wieder vereint

In stiller Trauer
Angehörige und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag 19. März 2026, um 13.30 Uhr auf dem Langenbeker Friedhof statt.

*Nach einem langen, erfüllten Leben ist unsere geliebte Mutter,
Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin, Oma,
Uroma und Tante heimgegangen.*

Erika Donner
geb. Cellmer
* 18. Februar 1931 † 21. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit

**Bernd und Christa
Enkel und Urenkel**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Dienstag, den 17. März um 12.30 Uhr in der Kapelle des Friedhofs Finkenriek, König-Georg-Deich 24, 21109 Hamburg.

Günther Oldhaber
* 06.05.1938 † 20.02.2026

In liebevoller Erinnerung

**Jörn und Tatjana
Gisela
Rita**
sowie alle, die ihn gern hatten

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 24. März 2026 um 14:00 Uhr auf dem Heidefriedhof Neugraben statt.

**Unerwartet wurdest du aus unserer Mitte gerissen.
Du hattest noch so viele Pläne,
wolltest die Welt entdecken und noch soviel erleben,
doch das Schicksal entschied sich anders.
Mit deinem Lachen und deinem besonderen Humor
hast du viele Menschen berührt.
Deine Herzlichkeit wird uns unendlich fehlen.**

Alfred Rybinski
* 14. Dezember 1947 † 7. März 2026

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit:

**Deine Irene
Malgorzata,
Paul mit Alina
Monika mit Oliver
Lukas mit Marina**
Deine Enkelkinder sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 17. März 2026 um 11.00 Uhr in der Kapelle auf dem Heidefriedhof Neugraben statt. Falkenbergsweg 155 – 21149 Hamburg-Neugraben

*Die Stunde ist gekommen, beendet ist Dein Tun,
die Kraft ist Dir genommen, die niemals wollte ruhn.*

Marga Wiedemann
geb. Hedrich
* 8. August 1935 † 25. Februar 2026

*Du hast in Deinem ganzen Leben,
das Beste nur für uns gegeben.
Danke für die wundervollen Jahre.
In unseren Herzen lebst Du weiter.*

**Marcel und Jessica
mit Henri und Leni-Marie**

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Freitag, dem 27. März 2026, um 12.30 Uhr in der Kapelle auf dem Heidefriedhof Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.

Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Marga Wiedemann.

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steingünstig.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Tag und Nacht Круглосуточно

**Wir stehen Ihnen
liebevoll zur Seite.**

В это скорбное время
мы рядом с Вами.

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

Waldesruh.

Baum statt Grab.
Für Naturfreunde:
Bestattung im RUHEFORST®.

ALBERS
BESTATTUNGEN

HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

**„Irgendwo“ ist
für die Trauer
keine Hilfe.**

*Wir kennen die Alternativen
für anonyme Bestattungen.*

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

*Sein leben war Arbeit,
Pflicht und Sinn. Er hat uns viel gegeben.
Wir haben viel verloren.*

Wir nehmen Abschied von unserm Vater,
Schwiegervater und Opa

Karl-Heinz Aue
* 17. November 1937 † 5. März 2026

Schlaf nun in Frieden und ruhe sanft.

**Norbert und Angela
Heinrich und Kerstin
Karl-Eric, Heinrike, Ole-Marten,
Max Alexander**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Langenbek statt.

Repose en paix

Wir müssen uns von meinem lieben Mann, unserem Vater und Opa, Bruder, Schwager und Onkel verabschieden.

**Hedi ben Hassen
Khayat**
* 2. Januar 1948 † 27. Februar 2026
Megrine/TN Hamburg

In unseren Gedanken wird er immer bei uns sein.
Gebe Gott ihm die ewige Ruhe.

Elke Khayat geb. Schulz
Michel-Mehdi mit Alisha
Dominique-Samir
Salah, Tahar, Nadia, Aziza,
Ali und Mehdi mit Familien
Marion und Wolfgang Schneider mit Familie

Die Trauerfeier findet im engeren Kreise statt.
Oerding Bestattungen

Offenes, gemütliches Begegnungsangebot

Café der Begegnungen startet am 17. März

■ (au) Kirchdorf-Süd. Am kommenden Dienstag, 17. März, startet im ASB-FreizeitHaus Kirchdorf-Süd, Stübhofer Weg 11, das „Café der Begegnungen“ – ein offenes, gemütliches Begegnungsangebot für Senioren und für alle interessierten Menschen. Das Café findet 14 Tage, immer dienstags von 15 bis 17 Uhr, statt. In entspannter Café-Atmosphäre können die Teilnehmer von 15 bis 17 Uhr bei Kaffee, Tee und kleinen Snacks ins Gespräch kommen, neue Kontakte knüpfen und bestehende Bekanntschaften vertiefen. Kleine Gesprächsimpulse, leichte Mitmachaktionen oder Themenrunden können das Angebot ergänzen, stehen aber nicht im Vordergrund – wichtig ist vor allem der gemeinsame Austausch. Ziel ist es, Kontakte zu fördern und Einsamkeit jeglichen Alters aktiv entgegenzuwirken. Ebenfalls soll das Angebot die Integration fördern und Grenzen öffnen. Durch offene Begegnungen, gemeinsame Ge-

sprache und das Erleben von Gemeinschaft entsteht ein Raum, in dem Vorbehalte abgebaut, Verstärkung und neue Verbindungen geschaffen werden können. Unterschiedliche Lebenswege, Erfahrungen und Hintergründe treffen in einer freundlichen und respektvollen Atmosphäre aufeinander.

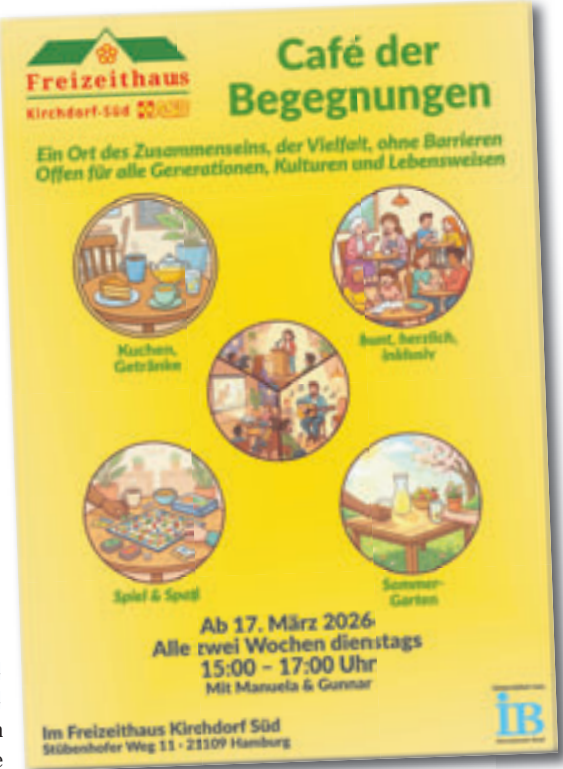


Foto: ein

Leitungsarbeiten

■ (au) Wilhelmsburg. Wegen Leitungsarbeiten wird der Rotenhäuser Damm zwischen Rotenhäuser Twiete und Neuhöfer Straße vom 16. bis 20. März voll gesperrt. Die Arbeitsstelle bleibt für Fußgänger passierbar. Die Durchlässigkeit für Anlieger, Entsorgungs- und Einsatzfahrzeuge bleibt gewährleistet.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

„Das hier ist ein wunderbarer Ort!“ Nutzungsvertrag für Bootshaus unterschrieben

■ (au) Harburg. Hamburger Kartoffelsuppe, verschieden belegte Fischbrötchen oder eine große Currywurst, dazu einen leckeren Latte Macchiato, ein Gläschen Wein, eine erfrischende Limonade oder ein kühles Bier: Wer sich jetzt schon mal aussuchen möchte, was er bei seinem ersten Besuch im Restaurant Bootshaus an der Außenmühle bestellen möchte, kann sich schon mal auf der neu gestalteten Internetseite www.bootshaus-harburg.de Inspirationen holen. Denn was bis zur vergangenen Woche noch als Gerücht in Harburg brodelte, ist jetzt offiziell bestätigt: Das beliebte Bootshaus an der Außenmühle eröffnet wieder. Vergangene Woche machten Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carstensen und der neue Betreiber, Torben Kostiuik, Nägel mit Köpfen und luden die Harburger Medien zur Unterzeichnung des Nutzungsvertrages ein. Dem Anlass entsprechend zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und gab schon mal einen Vorgeschmack auf das, was die Gäste zukünftig hier erleben können: „Hier trifft moderne Gastronomie auf idyllische Natur“, heißt es dazu auf der Internetseite. Seit Februar dieses Jahres werkeln Torben Kostiuik und sein Team bereits an der Neugestaltung des Restaurants (der Neue RUF berichtete). Dass er einmal das Bootshaus betreiben würde, davon wusste Kostiuik bis Dezember letzten Jahres noch nichts, bis er den vorherigen Betreiber Heiko Hornbacher zu-



Im Inneren und rund um das Bootshaus an der Außenmühle wird noch fleißig gewerkelt. Nur noch wenige Wochen, dann soll eröffnet werden

ist noch einiges zu tun: Im Inneren müssen Wände verkleidet werden, so manches Kabel schaut noch aus den Wänden und die neue Terrasse ist auch noch im Werden. Zum Schluss sollen im Restaurant innen dann rund 60 Gäste, auf der Terrasse rund 80 Gäste Platz nehmen können. Freuen dürfen sich die Harburger dann nicht nur auf Deutsche Küche, sondern auch auf eine Eisdiele, die nicht nur die Kinder mit allerlei Leckereien versorgen wird. Und mit der neuen Betriebsleiterin zaubert Torben Kostiuik noch ein Ass aus dem Ärmel: Waltraud Hörlberger wird die Geschicke des Bootshauses leiten. Bekannt ist sie vielen Harburgern noch als Wirtin des Goldenen Engels im Binnenha-



Waltraud Hörlberger wird als Betriebsleiterin zukünftig die Geschicke des Bootshauses an der Außenmühle leiten Fotos: au

fen, außerdem hat sie lange das Außenmühlenfest mitorganisiert. „Ich freue mich, ein Teil hiervon zu sein und den Harburgern eine Freude zu machen. Das hier ist ein wunderbarer Ort mit einer tollen Aura, einer tollen Ausstrahlung, wo man die Seele baumeln lassen und Freunde treffen kann“, so Hörlberger. Ebenfalls sollen zukünftig auch die beliebten Tretboote wieder zum Einsatz kommen. Aber das ist erst für 2027 geplant, erstmal stehe das Restaurant im Fokus. Dass Torben Kostiuik mit der Wiedereröffnung auf große Resonanz stößt, merke er übrigens jeden Tag, verrät er. „So 40 bis 50 Menschen täglich bleiben stehen und fragen, wann es denn endlich wieder losgeht. Ich bin wirklich sehr positiv überrascht!“



Bezirksamtsleiter Christian Carstensen und der neue Betreiber des Bootshauses, Torben Kostiuik, haben vergangene Woche den Nutzungsvertrag unterschrieben

fällig traf. „Ich hab zu ihm gesagt, wenn du in Rente gehst, denk an mich“, erinnert sich der 45-Jährige. Denn Kostiuik, selber ein Harburger Gewächs und zudem ein erfolgreicher Eventmanager und Gastronom, wollte gerne auch in Harburg tätig werden. Da musste Hornbacher nicht lange überlegen, denn da war das Bootshaus schon nahezu zwei Jahre geschlossen. Es folgten viele Gespräche, darunter auch mit Bezirksamtsleiter Carstensen. „Wir haben dann Wege gefunden, wie wir das alles so bauen und renovieren können, dass es behördlich passt“, freut sich Kostiuik. Und auch Carstensen zeigt sich sehr zufrieden: „Das hier ist ein wichtiger Ort für die Harburger!“ Und auch in Bezug auf das hundertjährige Jubiläum des Stadtparks, das in diesem Jahr ansteht, sei das ein wichtiger Schritt. Doch bis zur endgültigen Eröffnung, die für Ende April angestrebt wird,

Englisch A2 conversation VHS-Auffrischkurs

■ (au) Wilhelmsburg. Wer vor längerer Zeit schon einmal Englisch gelernt hat und jetzt seine schlummernden Kenntnisse aktivieren möchte, hat dazu beim Kurs der VHS-Wilhelmsburg „Englisch A2 conversation – Auffrischkurs“, ab Donnerstag, 19. März, von 19.15 bis 20.45 Uhr die Gelegenheit dazu. In diesem Kurs werden verschie-

dene Themen rund um Familie, Beruf und Arbeitswelt, Sport und Freizeit, Reisen, Essen, Geld, Technologie, und Gesundheit behandelt. „Zudem werden die bereits früher gelernten unterschiedlichen Verbformen der Gegenwart, der Vergangenheit und der Zukunft, Passivkonstruktionen, If-Sätze, Steigerung von Eigenschaftswörtern, zähl-

bare und nicht zählbare Hauptwörter aufgefrischt“, so Kursleiter John Middleton. Der Kurs Q15324MMW72 kostet für zwölf Termine 151 Euro und findet im Bildungszentrum Tor zur Welt, Haus D, Krieterstraße 2d statt. Anmeldung unter 040 60929-5555 (Mo. bis Fr., 8.30 bis 19 Uhr) beziehungsweise wilhelmsburg@vhs-hamburg.de.

Hamburger Wandergarten startet in die neue Saison

Hochbeete laden wieder zum Gärtnern ein

Fortsetzung von Seite 1

Inspiriert von den Wanderbaum-Alleen in München und Stuttgart verwandelt der Hamburger Wandergarten den öffentlichen Raum temporär in grüne Nachbarschaftstreffpunkte: mit Küchen- und Wildkräutern, insektenfreundlichen Blumen, Gemüsebeeten und offenen Mitmachangeboten. „Der Wandergarten ist niedrigschwellig, eine grüne Oase und lädt zum Mitmachen ein. Er zeigt, wie viel Gestaltungskraft in einer Nachbarschaft steckt. Wir wurden an jedem Standort mit Neugier und Begeisterung begrüßt“, sagt Anuschka Lichtenhahn-Pense, Vorstand der Stiftung WAS TUN!.

Der Startschuss fiel im August 2025.

In elf Wochen fanden 48 Workshops und Veranstaltungen statt, der Garten zog zweimal um und war an besagten drei Standorten zu Gast. Auf der Veddel entstand schnell eine feste Gruppe aus engagierten Nachbarn zwischen 25 und 80 Jahren, und auch die Kinder der Nachbarschaft kümmerten sich regelmäßig um eigene Beete. In fünf Wochen wurden hier 13 Workshops umgesetzt – von Balkonbepflanzung über Textildruck bis hin zu selbst gestalteten Pflanzenschildern. Kooperationen mit lokalen Akteuren wie „Made auf Veddel“ sowie Aktionen mit der Soulkitchen des Café Nova stärkten die Verankerung im Stadtteil. Selbst eine symbolträchtige Sommergurke wurde geerntet, die schnell zum

Maskottchen des Veddeler Wandergartens avancierte. Projektleiterin Emilia Wilhelm blickt begeistert zurück: „Der Wandergarten schafft Räume, in denen Umweltbildung ganz selbstverständlich passiert – beim Gießen, Pflanzen, Ernten, Beobachten oder im Gespräch am Beet. Besonders beeindruckt hat mich, wie selbstverständlich Kinder und Erwachsene Verantwortung übernommen haben.“ Es gibt viele Lernangebote vor Ort – zum Beispiel können sich die Kids im Insekten-Bingo messen, Wildkräuter im Viertel entdecken und einen Wissensgarten erkunden. Jedes Viertel nutzte den Garten unterschiedlich und es entwickelte sich ein ganz eigener Charme: In Wilhelmsburg bildete sich zwar keine feste Gruppe, doch die Beete wurden auch so intensiv genutzt: Kräuter und Gemüse wurden eigenständig geerntet und die Nachbarschaft setzte sich entschieden für den Schutz des Gartens ein. Besonders die Schulen und Kitas nutzten hier das kostenlose Workshopangebot. Insgesamt nahmen neun verschiedene Institutionen des Viertels teil. „Gerade in dicht bebauten Quartieren sind solche grünen Lernorte enorm wichtig“, sagt Anja Lennartz, Vertreterin der Loki Schmidt Stiftung. „Der Wandergarten verbindet Stadtnatur mit konkretem Wissen über Biodiversität. Und er zeigt: Naturschutz beginnt direkt vor der Haustür.“ Weitere Informationen unter <https://hamburgerwandergarten.de>.



Projektleiterin Emilia Wilhelm blickt begeistert zurück auf den Hamburger Wandergarten und freut sich schon auf die zweite Saison Foto: ein

TGI
THOMAS GÖTZINGER IMMOBILIEN
SEIT 1984

IMMOBILIENPAKET MIT POTENZIAL:
Vier gepflegte, vermietete Eigentumswohnungen in zentraler Lage von Hamburg-Harburg. Attraktive Wohnungsgrößen, solides Haus ohne Instandhaltungstau.
Einzelpreise: 159.000,-€ bis 199.000,-€
Paketpreis: 625.000,-€ für alle vier Wohnungen
Gute Perspektive für die Zukunft.

Nähere Infos und Anfragen gerne an
t.goetzinger@goetzinger-immobilien.com

Thomas Götzinger Immobilien eK
Ludwig-Erhard-Straße 18 | 20452 Hamburg
www.goetzinger-immobilien.com